

**Die
Philatelisten- und Bundestage
im Wandel der Zeiten**

Teil 3
(Seiten 1 bis 100)

**Bund Deutscher Philatelisten-Verbände
(im In- und Auslande) e.V.
(1924 bis 1935)**

Band 6

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

1. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 30. Deutscher Philatelistentag 1924 in München

Der **Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.**, wurde im Rahmen des 30. Deutschen Philatelistentages in München, trotz erheblicher Schwierigkeiten, dank des einsichtsvollen Entgegenkommens aller Delegierten, gegründet und als dessen Vorsitzender wurde der bisherige Vorsitzende des „alten Bundes“, Regierungsbaurat Otto Falck, Dresden, gewählt. In diesem Zusammenhang ist einem Manne aber besonders zu danken, **Eisenbahninspektor Johannes Hillendahl**, durch dessen Optimismus, Zähigkeit, Überredungskunst und nie erlahmender guter Wille die Tat gelang. Als Vorsitzender der „Fünferkommission“ ist er die treibende Kraft gewesen und als er am Sonntag, dem 6. Juli vormittags, in der denkwürdigen Sitzung, in Anwesenheit des Staatssekretärs Dr. Schätzel die Festrede hielt und am Schluß ausrief: „**Und so erkläre ich denn den Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V. für gegründet**“, da rauschte und brauste ein großer Teil des stürmischen Beifalls nicht nur aus Freude über den historischen Augenblick im Saale empor, er umbrandete auch diesen verdienstvollen, starken, deutschen Mann, der diesen Ausspruch tun durfte, weil er ihn seit langer Zeit tun wollte. Denn – „Gedanken sind Kräfte“ -, die Wahrheit dieses Satzes haben sicherlich alle Anwesenden empfunden.



Otto Falck

Otto Falck, wurde am 29. Dezember 1871 in Schedewitz bei Zwickau geboren. Er wurde 1910 zum 1. Vorsitzenden des Internationalen Philatelisten - Verein Dresden zum 1. Vorsitzenden gewählt. 1919 legte er dieses Amt nieder, blieb aber als 2. Vorsitzender im Ausschuß des Vereins tätig und übernahm 1927 wieder das Amt des 1. Vorsitzenden, das er bis 1935 ausübte. Auf dem 17. Bundestag 1913 in Hannover, wurde er zum 2. Vorsitzenden des „Bundes Deutscher und Österreichischer Philatelisten-Vereine“ und auf dem 21. Bundestag 1923 in Dresden zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bei der Neugründung des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande e.V., 1924 in München, wurde er in diesem Amt bestätigt, das er dann zum Jahresende 1936 niederlegte. Er hat sich stets als ein vorzüglicher Versammlungsleiter erwiesen und es immer verstanden, vorhandene Gegensätze in geradezu vorbildlicher Weise mit fester Hand, aber auf die lebenswürdigste Art auszugleichen. Als Philatelist ist Otto Falck nur wenig an die Öffentlichkeit getreten, doch wurde seine Spezialsammlung „Danzig“ 1924 in München mit einer Silber-Medaille ausge-

zeichnet. Außer diesem Spezialgebiet sammelte er Memel und Marienwerder, sowie die Marken der englischen Kolonien und Luftpostbriefe. Er war Verfasser zahlreicher philatelistischer Artikel und ein bedeutender Nicaragua-Forscher. Otto Falck war Ehrenmitglied im „Bund Deutscher und Österreichischer Philatelisten-Vereine“, im „Internationalen Philatelisten-Verein Dresden“, im „Verein für Briefmarkenkunde von 1881 Cassel“ und im „Hamburg-Altonaer-Briefmarkensammler-Verein“. 1928 wurde ihm die „Heßhaimer-Plakette“ und 1930 die „Glasewald-Medaille“ verliehen. Otto Falck starb an den Folgen des Luftangriffes vom 13. auf den 14. Februar 1945 auf Dresden.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

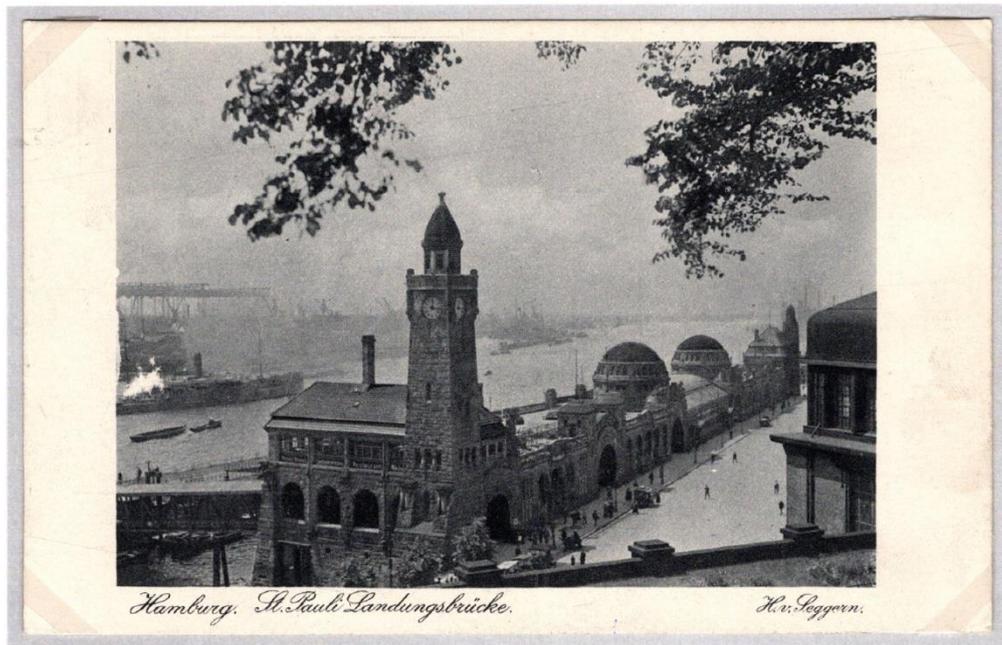
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Nach dem 1897 der 1. Bundestag und der 9. Deutsche Philatelistentag, in Hamburg durchgeführt wurden, ist die Stadt nunmehr zum dritten Mal, vom 7. bis 11. August, Gastgeber für einen Bundes- und Philatelistentag. Gleichzeitig wurde vom 2. bis 9. August in der **Kunstgewerbeschule** eine Postwertzeichen-Ausstellung durchgeführt.

Die höchste Auszeichnung, den „Hamburger-Staats-Ehrenpreis“, wohl vergleichbar mit dem heutigen „Großen Preis“, erhielt Ernst Vicenz für seine „Hamburg-Sammlung“. Die Zeiten haben sich offensichtlich kaum geändert, denn wie der Chronist berichtete, wurden schon damals die Entscheidungen der Jury vielfach geteilt aufgenommen!

Die offizielle Begrüßung der Festteilnehmer mit Damen erfolgte am 7. August abends um 7 Uhr im **Curiohaus**, allerdings erschien der Vorsitzende des Ortsausschusses, Ernst Vicenz, erst zwei Stunden nach der Eröffnung, was eine gewisse Mißstimmung hervorrief. Während des Abends wurde eine erste Teilnehmerliste, welche zur engeren Fühlungnahme der Gäste viel beitrug, verteilt.



Privatanzsachenkarte PP 77 C2—21, Werteindruck: 3 Pfg. Reichsadler braun

Am 8. August fand um 9 Uhr morgens in der **Detailistenkammer** eine vertrauliche Vorbesprechung der gesamten Bundesleitung mit den Delegierten der einzelnen Verbände statt. Entgegen der vorher gehegten Befürchtungen, konnte bei allen anstehenden Fragen eine gewisse Übereinstimmung erzielt werden und damit waren die Weichen für eine reibungslose Durchführung des 2. Bundestages gestellt.

Der 2. Bundestag fand ebenfalls in der **Detailistenkammer** statt und wurde um 2 Uhr nachmittags vom Bundesvorsitzenden Otto Falck eröffnet. Nach seinem Bericht über das verflossene Geschäftsjahr und dem Kassenbericht, folgten der Bericht des Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Johannes Hillendahl und die Berichte der Bundesstellenleiter, sowie der Kassenbericht. Die vorgetragene Rechenschaftsberichte fanden durchweg Zustimmung und lösten nur wenige Debatten aus. Allerdings machte sich das Fehlen einer „Bundeszeitung“ in vielen Bereichen negativ bemerkbar. Die „Zeitungs-

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

frage“ konnte daher erst nach Rückziehung eines Antrages des Berliner Verbandes und Ablehnung eines Kompromißvorschlages dahingehend gelöst werden, daß die weitere Bearbeitung einem Arbeits-



Titelseite der Festschrift für den 31. Deutschen Philatelistentag in Hamburg (Farbkopie)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

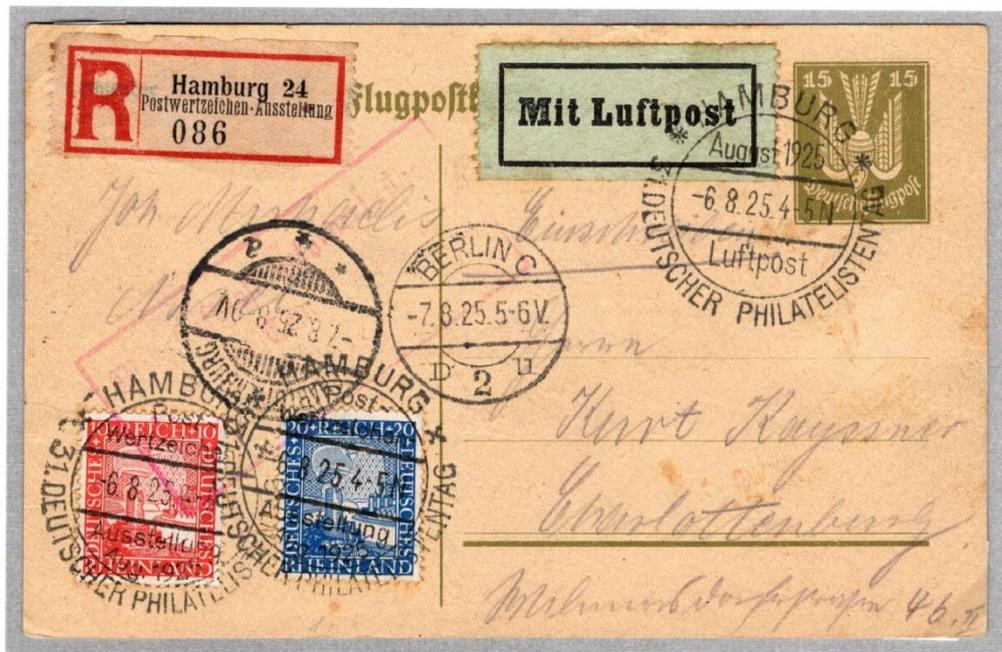
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

ausschuß übertragen wurde, der zu gegebener Zeit die fertigen Unterlagen vorlegen wird, die dann im Wege einer Urabstimmung in den Bundes-Verbänden entschieden werden soll. Diesen Ausweg gefunden zu haben, ist dem Bundesvorsitzenden Otto Falck zu verdanken, dafür gebührt ihm vollste Anerkennung. Die damit mehr oder weniger im Zusammenhang stehende Erhöhung des Bundesbeitrages auf 50 Pfg. fand gleichfalls Annahme. Auch die Bundessatzung wurde nur mit größeren Schwierigkeiten unter Dach und Fach gebracht. Auf Antrag Österreichs wurde auch das Stimmenverhältnis geregelt. Die Neuwahlen ergaben eine Wiederwahl der bisherigen Bundesleitung. Dank der vorbildlichen Leitung durch Otto Falck nahm der Bundestag, entgegen den in die „Zeitungsfrage“ gesetzten Befürchtungen, einen wirklich würdigen Verlauf.

Während der gesamten Öffnungszeit der Postwertzeichen-Ausstellung, vom 2. bis 9. August, war im 2. Stock der **Kunstgewerbeschule** das Festpostamt untergebracht. Zum Einsatz kamen 2 Sonderstempel, die in schwarz und rot abgeschlagen wurden, außerdem gab es noch einen privaten Nebenstempel, „Deutsche Postwertzeichen-Ausstellung Hamburg“, der in violett und rot abgeschlagen wurde.

Während sich 1924 bei der Veranstaltung in München noch deutlich die Auswirkungen der Inflation zeigten, gab es in Hamburg wieder eine Ausgabenflut. Laut den offiziellen Veröffentlichungen gab es 7 Serien mit Werteindruck 3 Pf. Reichsadler braun und 5 Pf. Reichsadler grün, zu jeweils 7 Stück mit verschiedenen alten Hamburg-Marken und verschiedenen Ansichten Hamburgs. Die Serien wurden in einem ungebrauchten Original-Umschlag des Hamburger ½ Schilling Wertes von 1867 abgegeben. Nicht verbrauchte Restmengen der Druckbogen wurden als Sonderkarten aufgebraucht. Außerdem wurden noch handelsübliche Ansichtskarten mit Hamburger Motiven verwendet. Im Gegensatz zu den Privatanzsachenkarten sind der Linienvordruck und die Zusatzvermerke der Druckerei in schwarz.

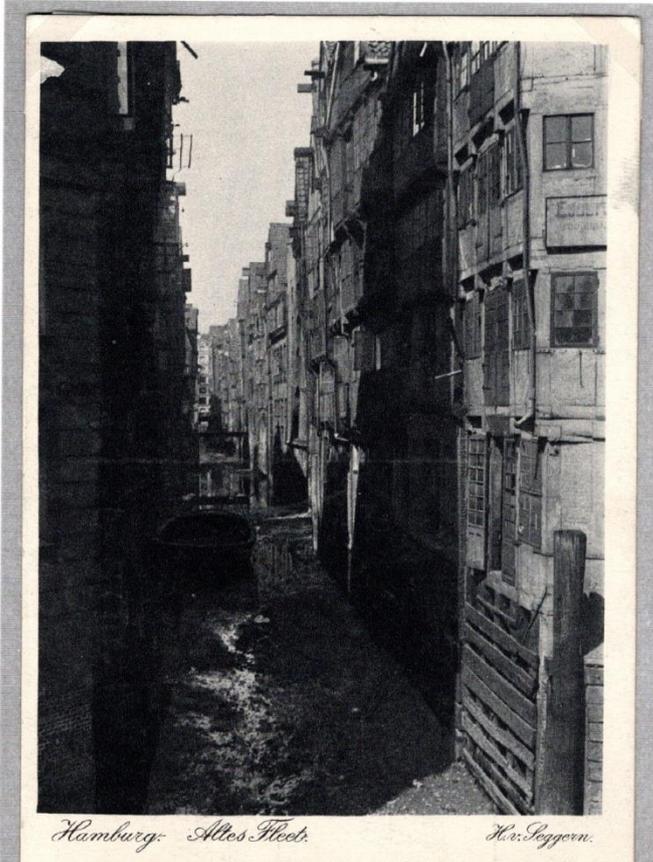


Flugpostkarte, Wertstempel Stilisierte Taube 15 Pf. oliv, sämisch (Michel-Nr. P 155)
Die Karte trägt beide Sonderstempel und den
Sonder-Einschreibezettel „Hamburg 24 – Postwertzeichen-Ausstellung“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg: Altes Fleet.

H.v. Soggen.

Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
„Altes Fleet“



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Herrn

H. Appel

Hamburg
Weidestr. 16.

Michel-Nr.
PP 77 C2-01

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Michel-Nr.
PP 77 C2-08



Michel-Nr.
PP 77 C2-15



Michel-Nr.
PP 77 C2-22

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

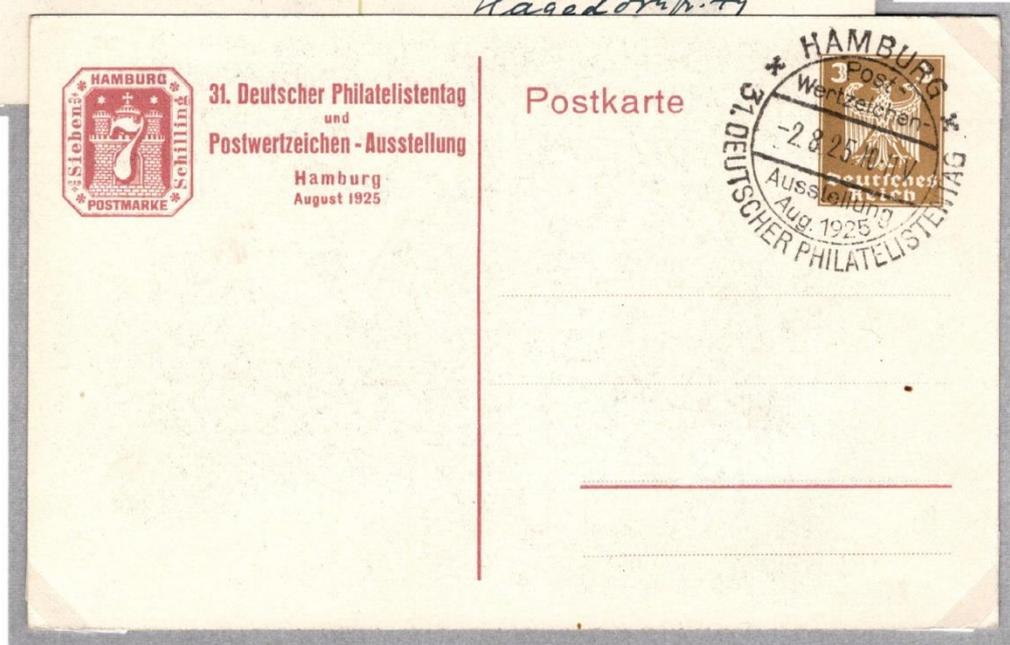
2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Michel-Nr.
PP 77 C2-29



Michel-Nr.
PP 77 C2-36



Michel-Nr.
PP 77 C2-43

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. Bismarck-Denkmal.

H.v. Leggen.

Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
„Bismarck-Denkmal“

Michel-Nr.
PP 77 C2-02



Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Seh' zu, ob du dir
Pusch!
9. 8. 25.
Eingekauften Bericht
über M. morgen!
Viele Grüne
dein
F. D. D. D.

Herrn
Andreas Pusch
Lorenzmann Gartenbau
Bruckstr. 4

Harlmann
Hamburg 37
redorp. 49.

Michel-Nr.
PP 77 C2-09

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. Fährhaus-Bucht.

H. v. Seyppen.

Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
„Fährhaus-Bucht“

Michel-Nr.
PP 77 C2-03



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



mann
na
pfr. 2329

Michel-Nr.
PP 77 C2-10

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

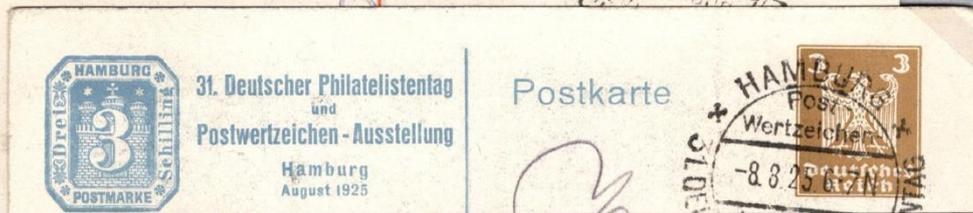
2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



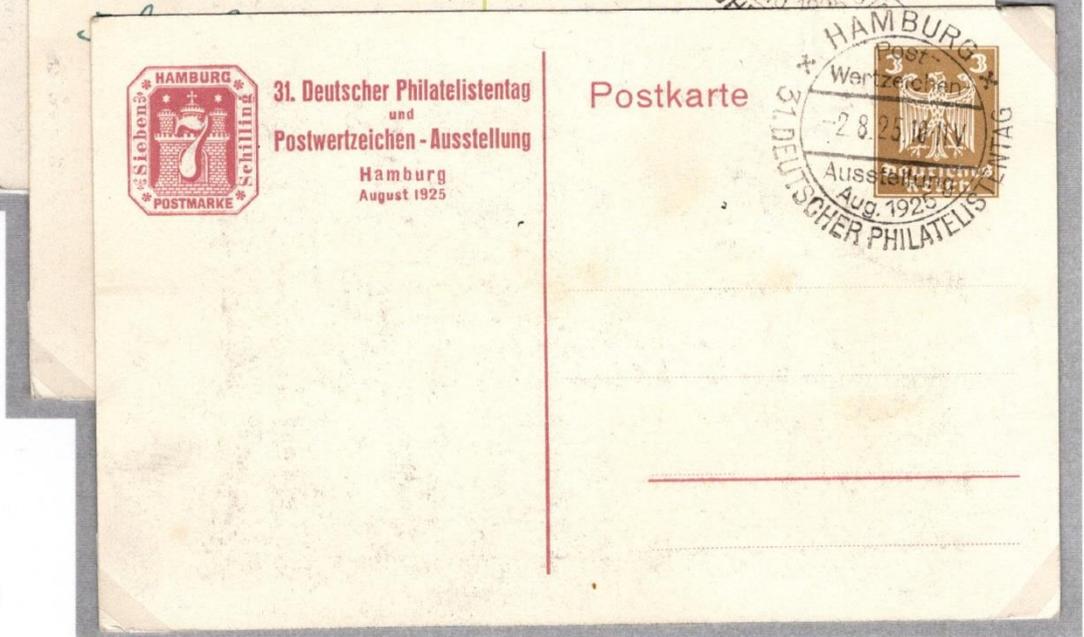
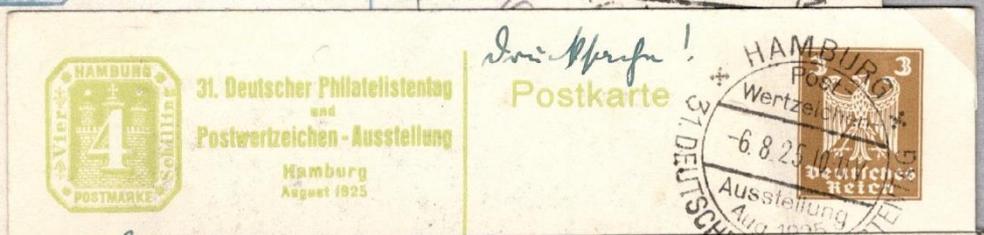
Michel-Nr. PP 77 C2-17



Michel-Nr. PP 77 C2-24



Michel-Nr. PP 77 C2-31



Michel-Nr. PP 77 C2-38

Michel-Nr. PP 77 C2-45

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarte
Michel-Nr. PP 77 C2
„Kleine Alster“

Michel-Nr.
PP 77 C2-04



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Herrn

Hans Hohmann

A lona

Gr. Bergstr. 232 a

de
Tartentadt
Nr. 4

Michel-Nr.
PP 77 C2-11

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
„Partie aus dem
Hamburger Hafen“

Michel-Nr.
PP 77 C2-05



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Herrn

Willy Holst,

Hamburg 5.

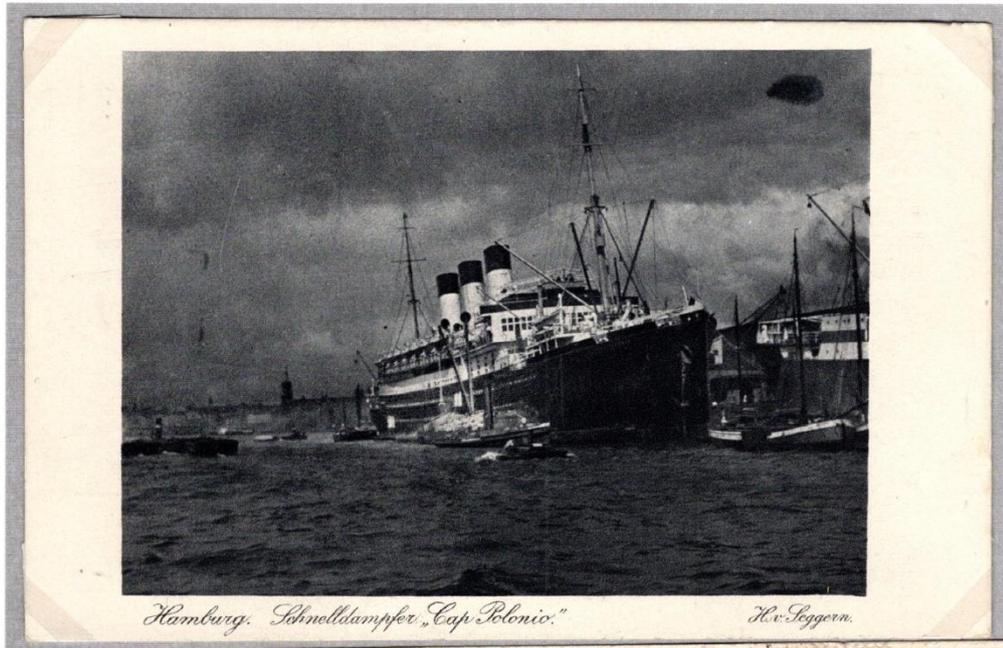
Brennerstr. 54. II

Michel-Nr.
PP 77 C2-12

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. Schnelldampfer „Cap Polonio.“

H.v. Leggen.

Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
Schnelldampfer
„Cap Polonio“

Michel-Nr.
PP 77 C2-06



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



Herrn
Herinann Meyer
Gravienburg
Germendorf a. Alee 49

Michel-Nr.
PP 77 C2-13

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

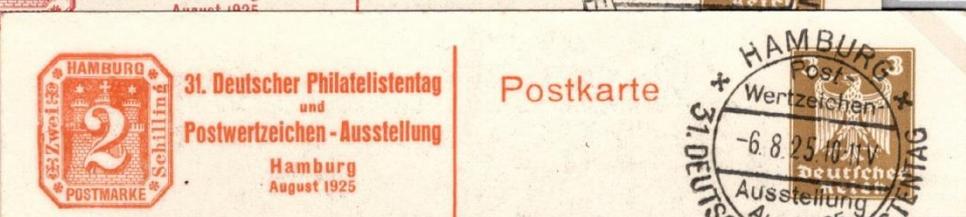
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Michel-Nr. PP 77 C2-20



Michel-Nr.
PP 77 C2-27



Michel-Nr.
PP 77 C2-34



Michel-Nr.
PP 77 C2-41



Michel-Nr. PP 77 C2-48

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 77 C2
„St. Pauli
Landungsbrücke“

Michel-Nr.
PP 77 C2-07



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Michel-Nr.
PP 77 C2-14

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Am 8. August, um 8 Uhr abends, trafen sich die Tagungsteilnehmer mit ihren Damen im **Saal des Curiohauses** zum Festkommers. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Musik, Gesang



Die Festlieder zum Kommers-Abend des 31. Deutschen Philatelistentages (Seite 1 – Farbkopie)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

und Vorträgen, sorgte bei den fast 500 Teilnehmern für gute Stimmung.

Begrüßungslied.

Mel.: Gaudeamus igitur.

In München war's vergangenes Jahr
Da hat man rausgefunden,
Dass besser wäre es fürwahr,
Der Bund der würd' gesunden.
Verbannt werd' alle Gegnerschaft
Nur Einigkeit, die gibt die Kraft,
„Philatelie zu dienen.“

Die Ihr nun bei Hammonia weilt,
Dies weiter auszubauen,
Das eine sei hier ungeteilt,
Frohsinn sollt ihr nur schauen!
Ob ihr vom Ring, vom Süden her
Aus Essens Mauern, hoch und her,
„Willkommen seid Ihr alle.“

Und wenn Ihr in Beratung seid,
Nicht stark die Lup ansetzen,
Es lässt sich doch zu aller Zeit,
Ein Streit auch leicht auswetzen.
Ihr seid doch sonst auch so gewandt,
Wenn die Pinzett Ihr nehmt zur Hand.
„Nur Harmonie kann nützen.“

Wir haben all' dasselbe Ziel,
Philatelie zu ehren;
Was immer sonst ihr habt im Spiel,
Lasst dies nicht lange währen.
Für uns nur gelt der eine Klang
Und hell ertön denn unser Sang:
„Philatelie soll leben.“

L. A.

Lied auf die Damen.

Mel.: Das Hobellied.

Blickt man im Kreise hier herum,
Fürwahr man muss gesteh'n,
Vor unserm schönen Damenflor
Kann garnichts sonst besteh'n!
Es regt sich Stolz in unsrer Brust
Ob solcher Frauenpracht,
∴ Die hier aus dieser Tafelrund'
Ein Paradies gemacht! ∴

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Während des Abends wurde noch eine verbesserte, vollständige Anwesenheitsliste verteilt.

Und doch, wie sind die Männer schlecht,
Es muss gesprochen sein,
Wie häufig lässt der Ehemann
Die Liebste nur allein,
Und manches Bräutchen kann mit „ihm“
Nicht mehr zusammen sein,
∴ Denn der Barbar, ihr Bräutigam,
Er muss in den Verein. ∴

Ihr lieben Frauen, glaubet uns,
Wir blieben gern zu Haus,
Denn unser Schaden ist es nur,
Wir gehen ungern aus.
Doch sagt nur, die Vereine all',
Wie sollten sie besteh'n,
∴ Wenn keiner von uns Sündern mehr
Wü'd' in die Sitzung geh'n. ∴

O, holde Philatelia,
Bitt' du für uns um Gnad',
Zumal auch manche liebe Frau
Am Sammeln Freude hat.
Willst du Vergebung uns erfleh'n,
Dann ist's die höchste Zeit,
∴ Sonst tut's um die Getreuen dir
Noch einmal bitter leid. ∴

Drum seid ihr lieben Damen jetzt
Mit uns nicht gar zu streng';
Verzeihen ist die schönste Macht,
Des bleibet eingedenk.
Wir woll'n auch immer dankbar sein
Und jederzeit bereit,
∴ Das höchste Lob zu spenden stets
Der edlen Weiblichkeit. ∴

C. G.

Lied auf die Gäste.

Mel: Der lust'ge Kupferschmied.

Willkommen seid, vielele Gäst',	Ihr seid uns wie ein Dattelbaum
Ihr seid uns lieb und wert!	Der in der Wüste steht,
Ihr seid uns wie ein Weihnachtsfest	Und wie ein wunderschöner Traum,
Wenn abends man bescheert.	Der nie zu Ende geht.
Man sieht Euch gern beim Festgelag',	Ihr seid uns wie ein Aug' von Fett
Bei jedem frohen Mahl,	Auf dünner Wasserbrüh',
Ihr seid uns ein Eröffnungstag	Und wie ein schönes Zinnstänniol
Vom Mittellandkanal!	Um den Fromage de Brie!
Tralala, lala, tralalala etc.	Tralala, lala, tralalala etc.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“

31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Ihr seid uns wie der Sonnenschein Der im Dezember strahlt, Und wie ein Lotteriegeschäft, Das 's grosse Los auszahlt, Ihr gleicht dem russ'schen Kaviar, Der ja nach mehr stets schmeckt. Ein Gänseessen seid Ihr uns Mit Apfelmuss und Sekt! Tralala, lala, tralalala etc.	Ihr seid uns eine Maiennacht Mit Hyazinthenduft, Und wie ein volles Portemonnaie, Wenn uns der Kuckuck ruft. Ihr gleicht dem Gerichtsvollzieh'r Der sich anpumpen lässt. Ich sag' es ja, die schönste Zier. Das sind die lieben Gäst'! Tralala, lala, tralalala etc.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ihr seid uns wie ein Champignon
In Hühnerfrikasee,
Und wie ein blau Vergissmeinnicht
Im ersten Februarschnee.
Ihr seid ein liebes Grunze-Schwein
Aus feinstem Marzipan,
Und sollt Euch das genug nicht sein,
Fang'n wir von vorne an!
Tralala, lala, tralalala etc.

L. A.

Heil dir, Hamburg!

Mel.: Nur am Rhein.

Heil dir, Hamburg, reich an Ehre,
Rings auf Erden wohlbekannt!
Heil dir, blühende und hehre,
Schönste Stadt im Vaterland!
Mit der Türme stolzen Höhen
Wie gebietend stehst du da!
:: Tausend Wimpel lustig wehen:
Heil dir, Heil, Hammonia! ::

Deutschen Mut und deutsche Treue
Und die echte deutsche Art
Hast du allezeit, du freie,
Teure Vaterstadt, gewahrt!
Deutschem Fleisse, deutschem Ringen
Weisest du die weite Bahn,
:: Wusstest kraftvoll zu bezwingen
Den gewalt'gen Ozean! ::

An der Elbe grünen Borden
Tronest du in hoher Pracht,
Eine Königin im Norden,
Angetan mit Glanz und Macht!
Alle Völker froh dich grüssen,
Schönste du, von fern und nah,
:: Allvereint zu deinen Füßen:
Heil dir, Heil, Hammonia! ::

F. Bahruith, Hamburg 8.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Der Tages-Vorsitzende, Ernst Vicenz, eröffnete am Sonntag, dem 9. August, vormittags 10 Uhr, den 31. Deutschen Philatelistentag, der ebenfalls in der **Detailistenkammer** stattfand. Im Anschluß daran begann der „Wissenschaftliche Teil“, der von Regierungsrat Doenges, Dresden, geleitet wurde. Zuerst berichtete er selbst, als Vorsitzender der wissenschaftlichen Gruppe, über den Zeitraum vom 30. bis zum 31. Deutschen Philatelistentag, danach folgten die Vorträge von A. E. Glasewald sen., Gössnitz und Ernst Vicenz, Hamburg. Nach Erledigung der Anträge zum wissenschaftlichen Teil begann der „Geschäftliche Teil“, hier übernahm wieder Ernst Vicenz den Vorsitz. Der Bundesvorsitzende Otto

Falck gab einen Bericht über die Arbeit des Bundesvorstandes über die Zeit vom 30. bis zum 31. Deutschen Philatelistentag. Im Anschluß wurde A. E. Glasewald sen., Gössnitz, mit der Hans Wagner Medaille ausgezeichnet. Es folgte die Bekanntgabe der Auszeichnungen anläßlich der Postwertzeichen-Ausstellung durch Professor Dr. Stenger, Berlin, die Behandlung der vorliegenden Anträge und die Wahl des Veranstaltungsortes für das Jahr 1926, die auf Dortmund fiel.

Für die Damen stand um 10 Uhr vormittags zunächst ein Besuch der Kunsthalle auf dem Programm, dann folgte ein Spaziergang an der Binnenalster entlang, durch die Alsterarkaden zum Rathaus, wo um 12 ½ Uhr Gesellschaftsautos für eine ca. einstündige Stadtrundfahrt warteten.



*Festabzeichen
für den 31. Deutschen Philatelistentag*



Der Damenausflug – Auf großer Fahrt durch Hamburg.....

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbaände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Am Nachmittag, um ½ 6 Uhr fand im **Uhlenhorster Fährhaus** ein Festessen mit Konzert, Gartenbeleuchtung und Ball statt. Mehrere Reden und die Preisverteilung stellten die sehr zahlreich erschienenen Besucher auf eine lange Geduldsprobe und daher war es nicht verwunderlich, daß das um 10 Uhr abends erfolgte Ende vielfach begrüßt wurde.

Der Montag, 10. August, war ausschließlich dem Vergnügen gewidmet. Um 9 ½ Uhr früh ging es mit Sonderwagen der Straßenbahn zum Tierpark Hagenbeck in Stellingen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bei Hagenbeck ging es kurz vor 2 Uhr zurück zu den St. Pauli Landungsbrücken, wo um 2 ½ Uhr eine große Hafentrundfahrt und auf Einladung der Hamburg-Amerika-Linie der moderne Ozeandampfer „Albert Ballin“ besichtigt wurde. Nach einem Tee an Bord wurde die Fahrt vom Kaiser Wilhelm-Höft mit dem Hafendampfer elbabwärts nach Blankenese fortgesetzt, wo am Abend auf dem **Süllberg**, im Beisein des 1 Bürgermeisters der Stadt Hamburg, S. Magnifizienz Dr. Carl Petersen, die Abschiedsfeier stattfand.



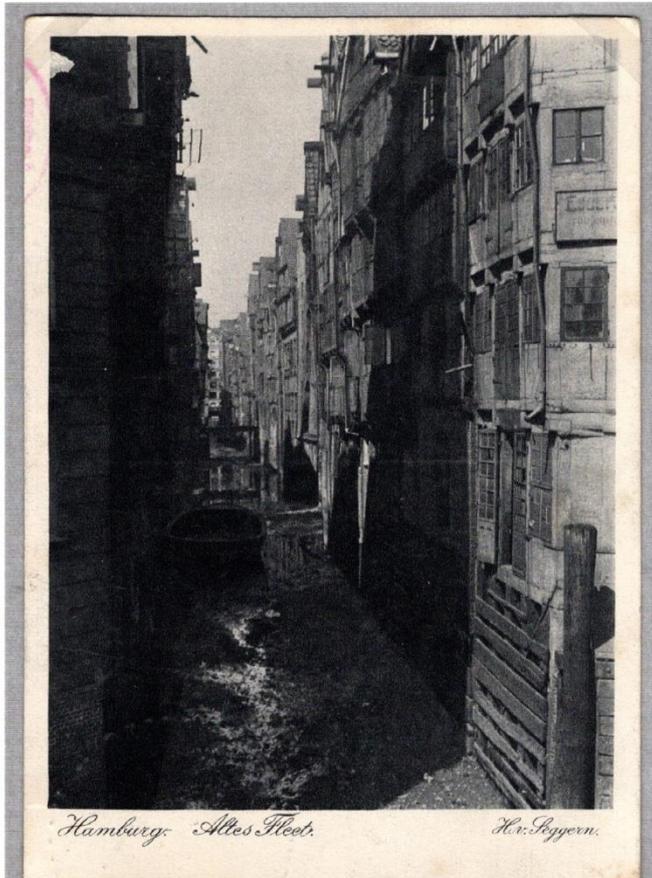
Teilnehmerfoto von der Hafentrundfahrt

Den mit Zeit und Gütern besser gesegneten Gästen blieb für Dienstag und Mittwoch noch eine Helgolandfahrt vorbehalten, an der die stattliche Zahl von mehr als 100 Teilnehmern gezählt wurde.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisaten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„Altes Fleet“

Hamburg: Altes Fleet.

H.v. Seppern.



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



Michel-Nr.
PP 81 C8-01

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

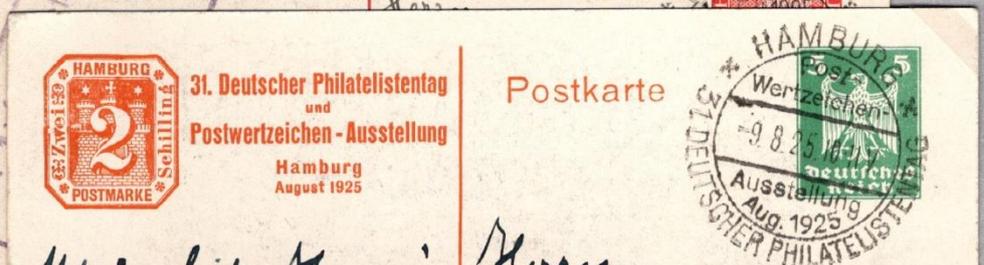
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

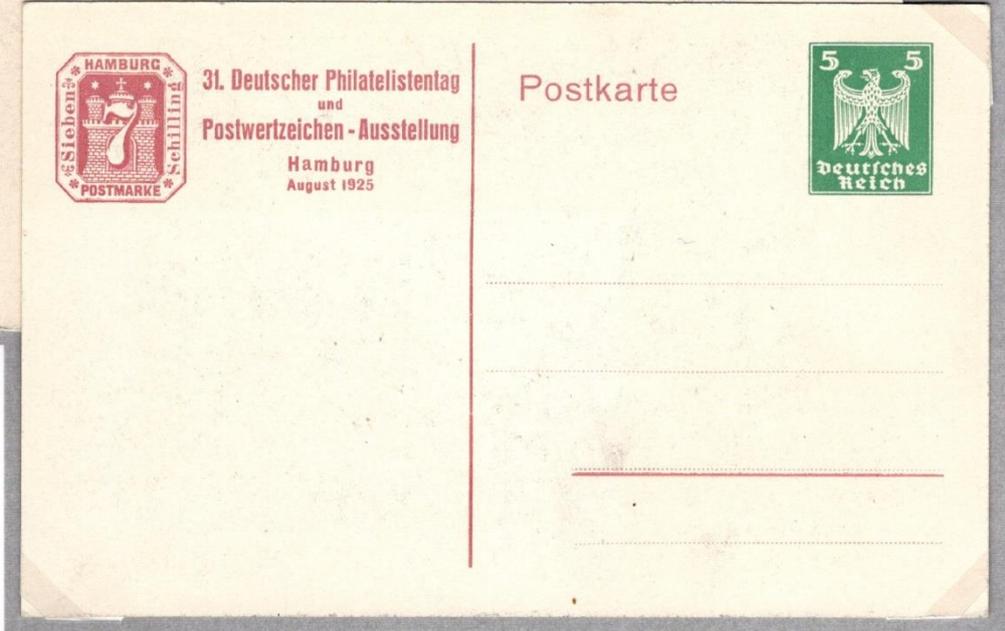
Michel-Nr. PP 81 C8-15



Michel-Nr. PP 81 C8-22



Michel-Nr. PP 81 C8-36



Michel-Nr. PP 81 C8-41

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. Bismarck-Denkmal.

H. v. Siggern.

Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 88 C8
„Bismarck-Denkmal“

Michel-Nr.
PP 81 C8-02



Michel-Nr.
PP 81 C8-09

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

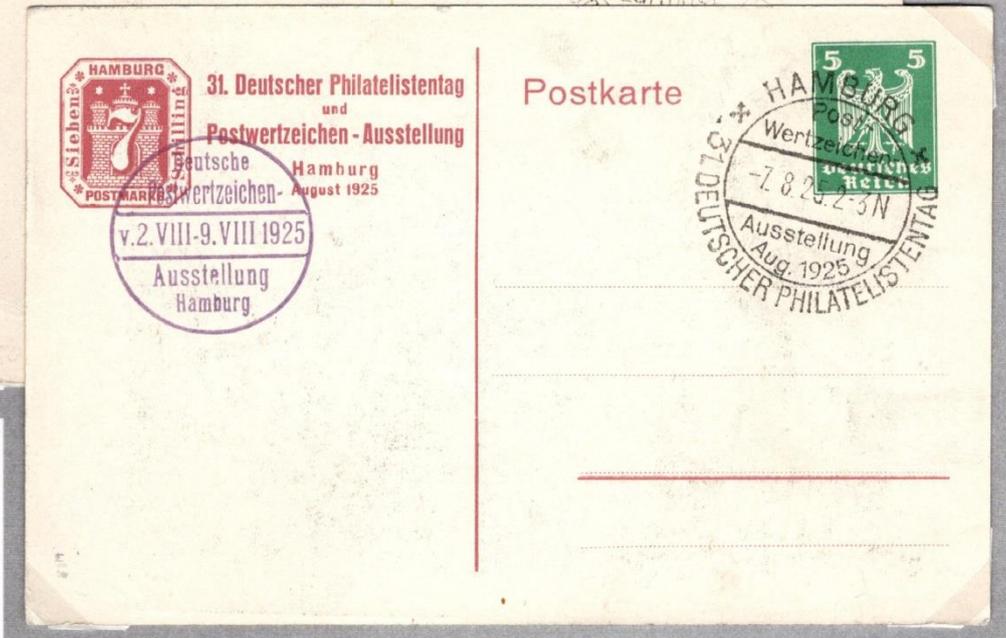
Michel-Nr. PP 81 C8-016



Michel-Nr.
PP 81 C8-23



Michel-Nr.
PP 81 C8-30



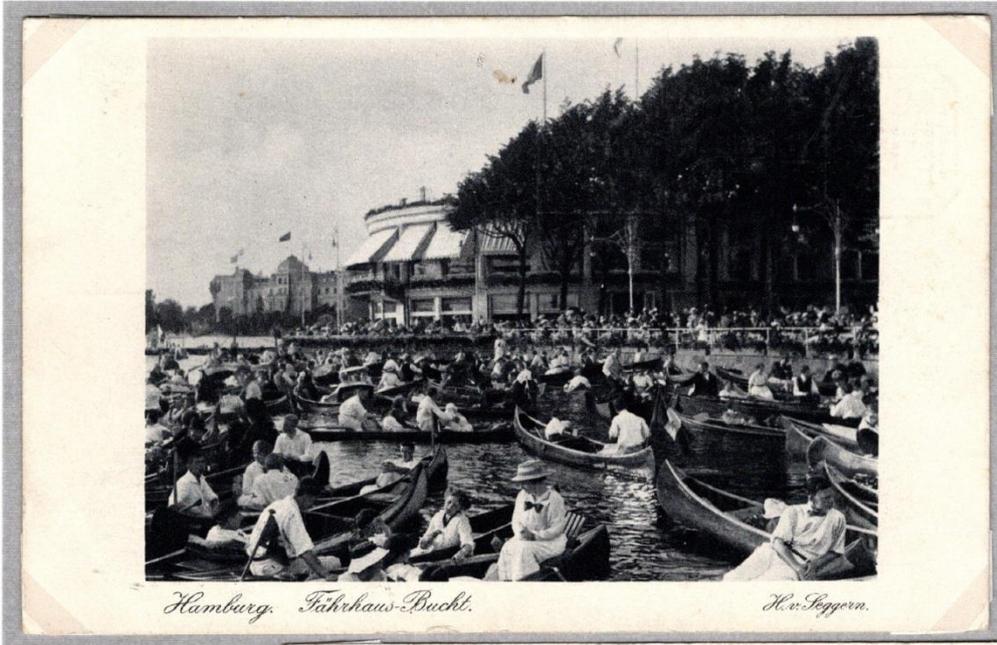
Michel-Nr.
PP 81 C8-37

Michel-Nr. PP 81 C8-44

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„Fährhaus-Bucht“

Michel-Nr.
PP 81 C8-03



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



Mit Luftpost

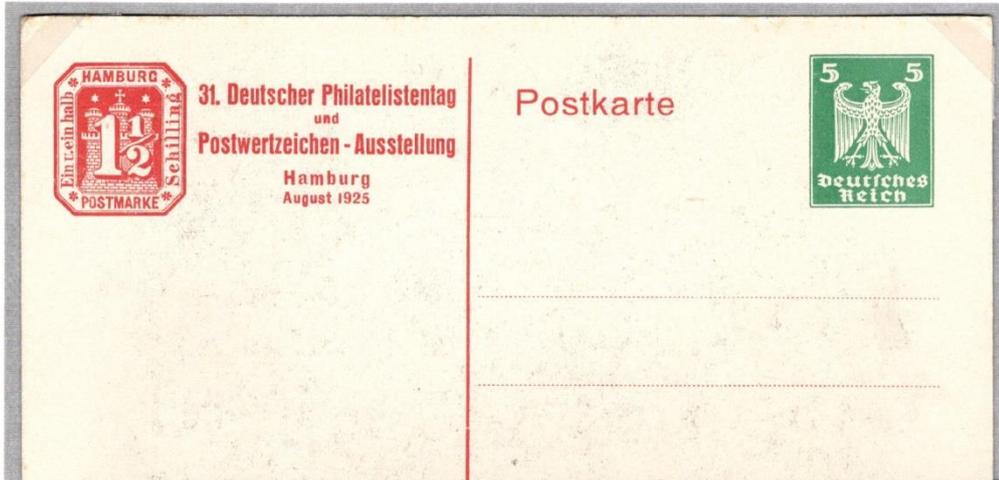
Jahren
Paul Schimmelbäusch
Hamburg
Königsstr. 719

Michel-Nr.
PP 81 C8-010

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

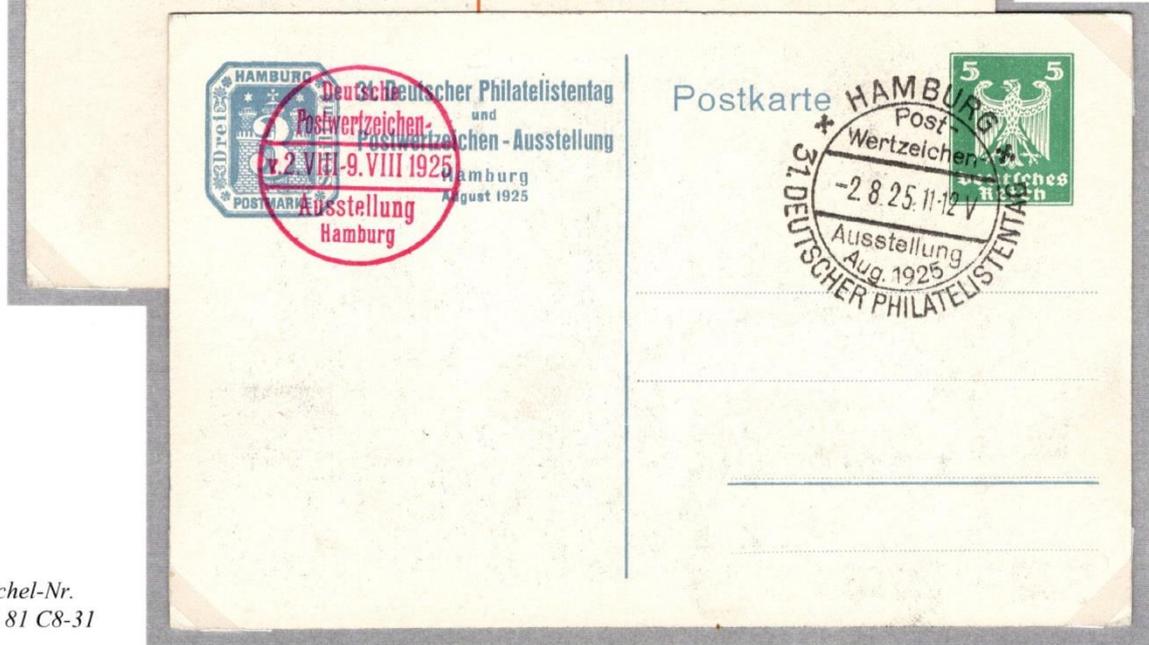
2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Michel-Nr.
PP 81 C8-17



Michel-Nr.
PP 81 C8-24



Michel-Nr.
PP 81 C8-31

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„Kleine Alster“

Hamburg. Kleine Alster.
H.v. Lögner.

Michel-Nr.
PP 81 C8-04



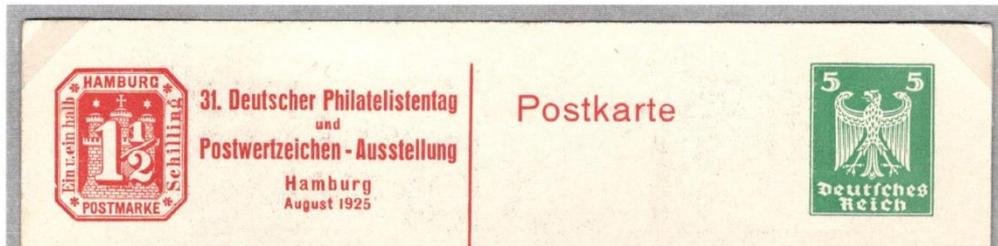
Michel-Nr.
PP 81 C8-11

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

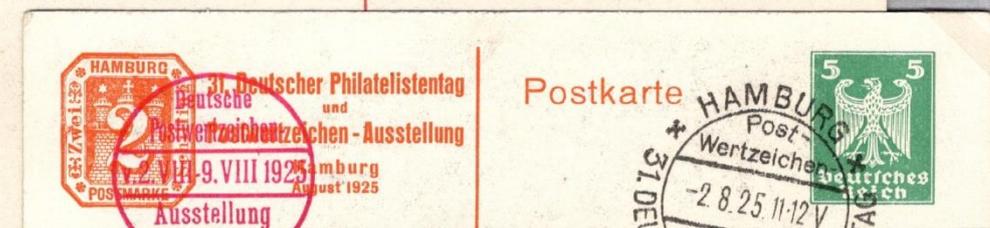
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

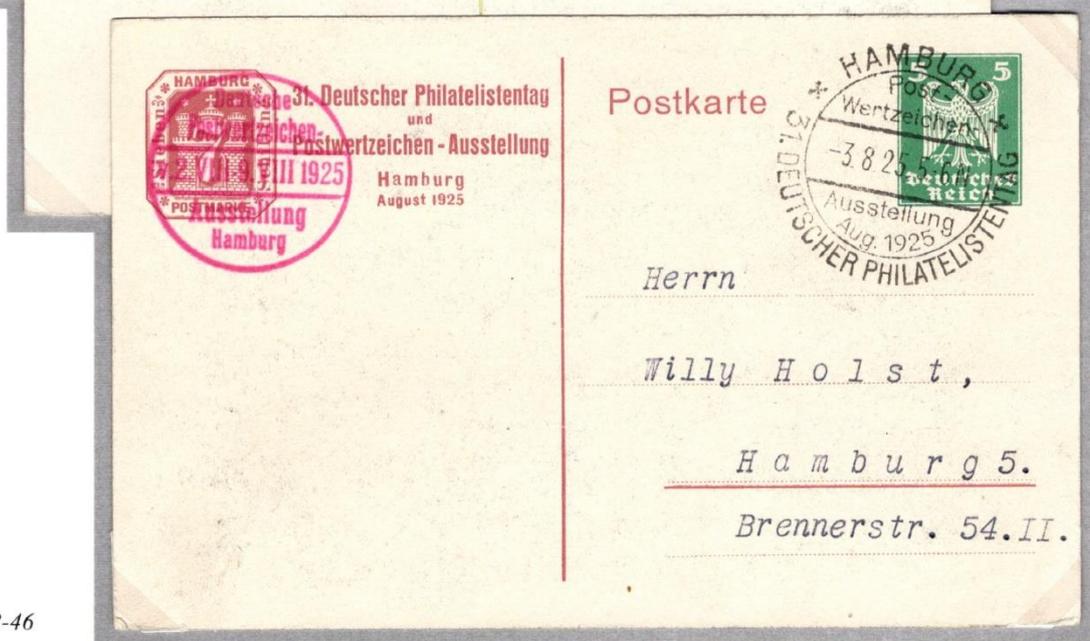
Michel-Nr. PP 81 C8-18



Michel-Nr. PP 81 C8-25



Michel-Nr. PP 81 C8-39



Michel-Nr. PP 81 C8-46

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatanzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„Partie aus dem
Hamburger Hafen“

Michel-Nr.
PP 81 C8-05



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



Herrn

Willy H o l s t

H a m b u r g 5.

Brennerstr. 54

Michel-Nr.
PP 81 C8-12

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Michel-Nr. PP 81 C8-19

Michel-Nr. PP 81 C8-26

Michel-Nr. PP 81 C8-33

Michel-Nr. PP 81 C8-40

Michel-Nr. PP 81 C8-47

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. Schnelldampfer „Cap Polonio.“

H. v. Loggner.

Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„Schnelldampfer
Cap Polonio“

Michel-Nr.
PP 81 C8-06



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postkarte



31. DEUTSCHER PHILATELISTENTAG
Ausstellung
Aug. 1925



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen - Ausstellung

Hamburg
August 1925

Postka



Luftpost
31. DEUTSCHER PHILATELISTENTAG

Walt v. Heymann

W 35

5

2 verschickte Karten
Herrn Dr. Heymann

Mit Luftpost

Herrn
Herrn Anderson
Flensburg
Prinsensgade 22
No 100

Michel-Nr.
PP 81 C8-13

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

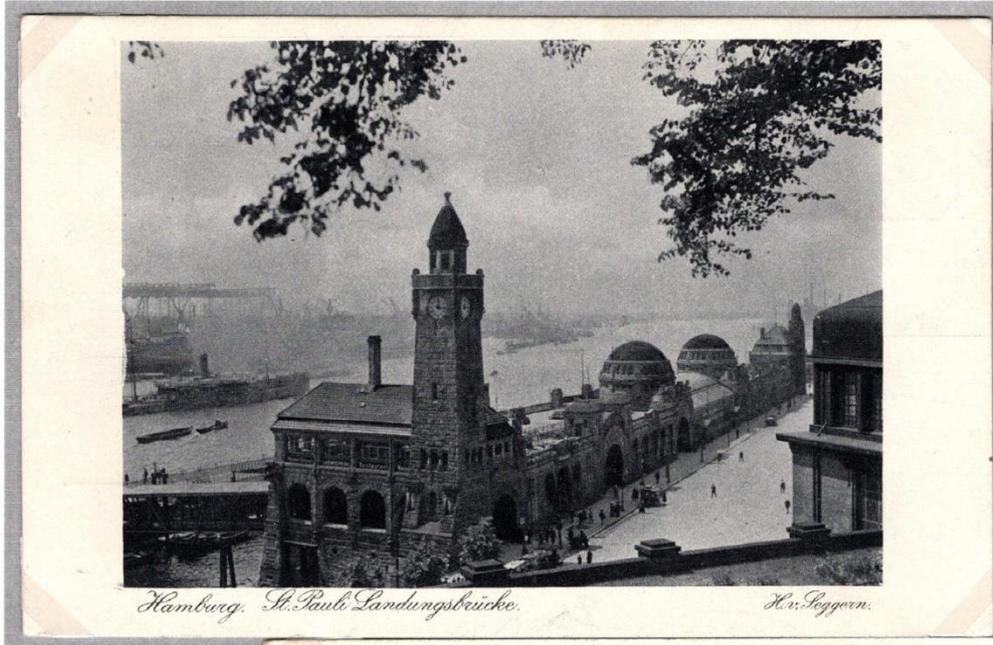
2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Hamburg. St. Pauli Landungsbrücke.

H. v. Loggorn.

Privatganzsachenkarten
Michel-Nr. PP 81 C8
„St. Pauli
Landungsbrücke“

Michel-Nr.
PP 81 C8-07



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen-Ausstellung
Hamburg
August 1925
1.2. VIII-9. VIII 1925

Postkarte



31. Deutscher Philatelistentag
und
Postwertzeichen-Ausstellung
Hamburg
August 1925

Postkarte



liebe Großeltern!
Von der Briefmarken-
ausstellung herzl. Grüße
von Hans + Ulf.
Bewahrt bitte die Karte
für Hans seine Sammlung
sorgfältig auf!!

Herrn
Carl Röper + Frau
Hamburg
Martinistr. 89.

Michel-Nr.
PP 81 C8-14

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Michel-Nr. PP 81 C8-21



Michel-Nr.
PP 81 C8-35



Michel-Nr.
PP 81 C8-42

Michel-Nr. PP 81 C8-49

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

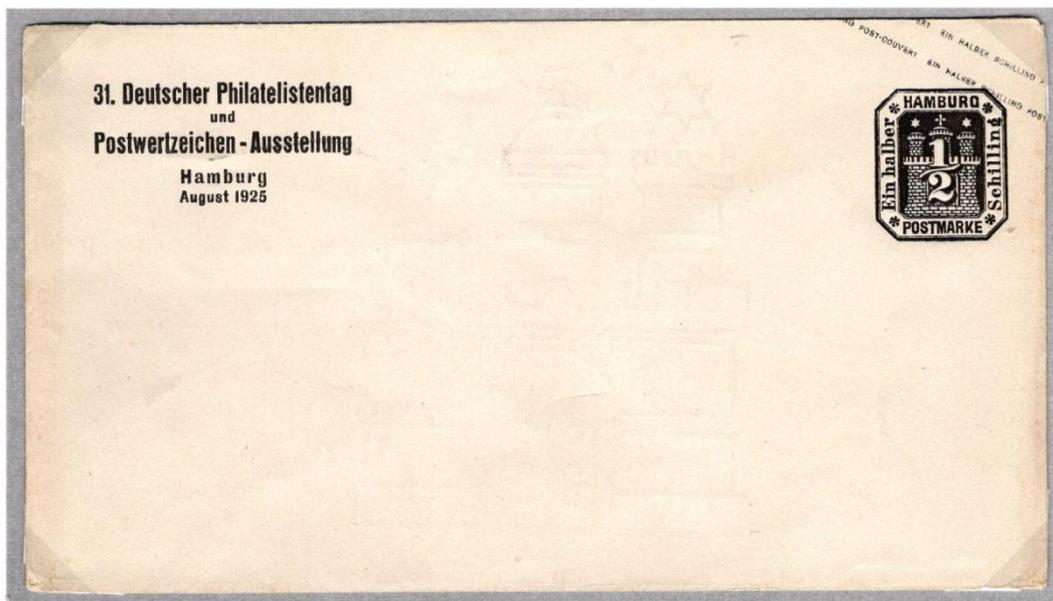
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Ein Satz Privatganzsachenkarten, bestehend aus den 7 Karten mit den verschiedenen alten „Hamburg-Marken“ und Hamburgansichten, Michel-Nr. PP 81 C8, wurde mit einem echten Hamburger Ganzsachenumschlag, Michel-Nr. U 8 I oder U 11 I abgegeben. Die Umschläge erhielten hierzu auf der Vorderseite einen fünfzeiligen Veranstaltungszudruck in schwarz.



Ganzsachenumschlag Michel-Nr. U 8 I mit negativer Prägung des rückseitigen Klappenstempels
Das eingepreßte Wasserzeichen „Hamburger Wappen“ hat links 5 und rechts 4 Mauerzinnen



Ganzsachenumschlag Michel-Nr. U 8 I mit negativer Prägung des rückseitigen Prägestempels
Das eingepreßte Wasserzeichen „Hamburger Wappen“ hat links 4 und rechts 5 Mauerzinnen

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



*Ganzsachenumschlag Michel-Nr. U 11 I mit positiver Prägung des rückseitigen Prägestempels
Das eingepreßte Wasserzeichen „Hamburger Wappen“ hat links 4 und rechts 5 Mauerzinnen*

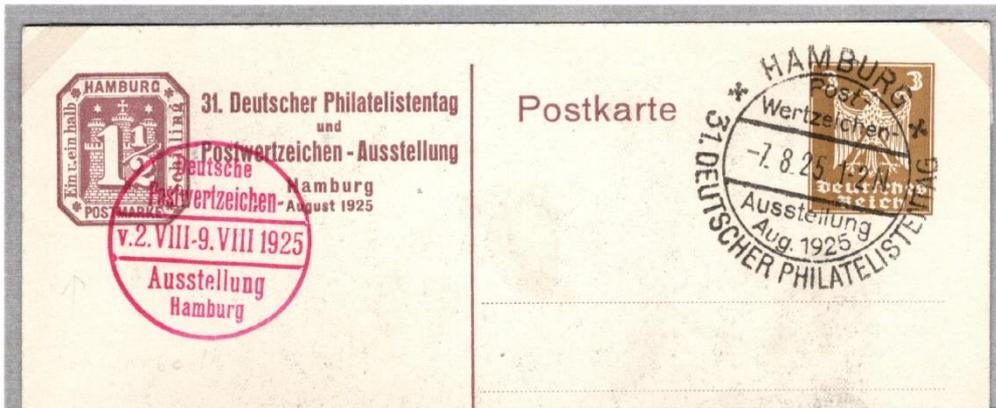
Das eingepreßte Wasserzeichen kommt sowohl mit 4 Mauerzinnen links und 5 Mauerzinnen rechts, als auch umgekehrt (jeweils von vorne gesehen), kopfstehend, schrägstehend oder doppelt vor.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

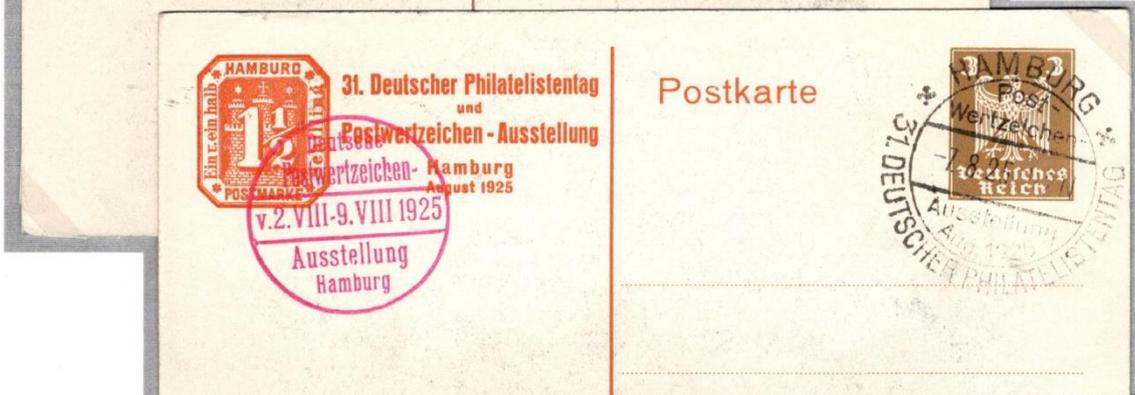
2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Bei einigen Privatganzsachenkarten wurde die „Hamburg-Marke“, der Veranstaltungshinweis und der Linienvordruck mit Absicht ? in falscher Farbe gedruckt.



Die original Farbe der „Hamburg-Marke“, des Veranstaltungshinweises und des Linienvordruckes sind bei den Privatganzsachenkarten Michel-Nr. PP 77 C2-19 und 20 karminrot

Michel-Nr. PP 77 C2-19



Michel-Nr. PP 77 C2-20



Die original Farbe der „Hamburg-Marke“, des Veranstaltungshinweises + des Linienvordruckes sind bei der Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 77 C2-23 rotorange

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Die original Farbe der „Hamburg-Marke“, des Veranstaltungshinweises und des Linienvordruckes ist bei der Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 77 C2-40 maigrün



Die original Farbe der „Hamburg-Marke“, des Veranstaltungshinweises und des Linienvordruckes ist bei der Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 77 C2-47 lilarot

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Von den Privatanzsachenkarten Michel-Nr. PP 77 C2 und PP 81 C8 gibt es scheinbare Fehldrucke mit kopfstehendem Wertstempel links unten, die dadurch entstanden sind, daß man den Vordruck (nicht das Postwertzeichen) vermutlich absichtlich verkehrt aufdruckte.

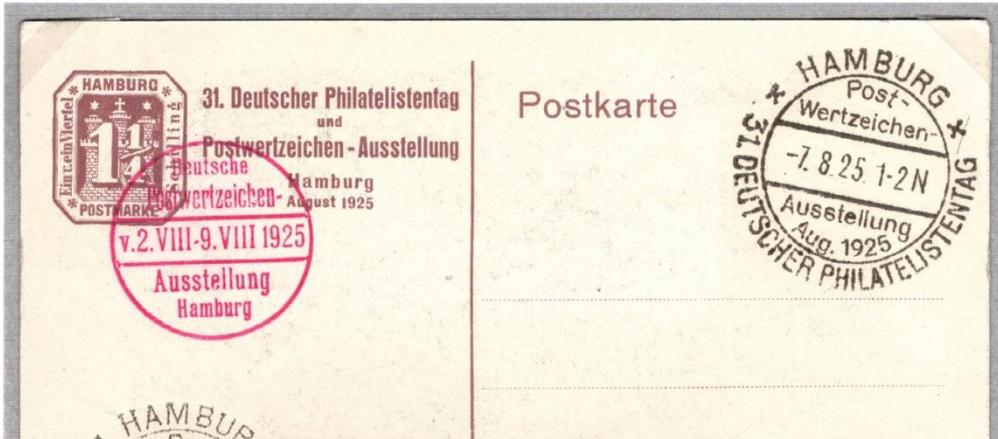


Abbildung auf der Rückseite:
„St. Pauli Landungsbrücke“



Abbildung auf der Rückseite:
„Bismarck-Denkmal“



Abbildung auf der Rückseite:
„Schnelldampfer Cap Polonio“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

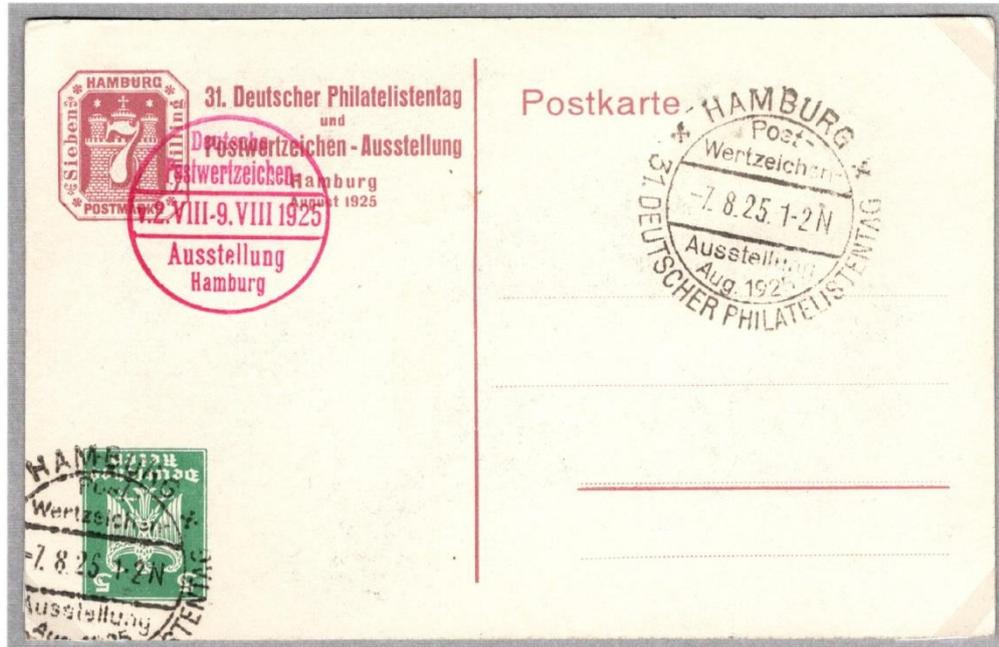


Abbildung auf der Rückseite: „St. Pauli Landungsbrücke“



Privater Zudruck der Firma Wilhelm Sellschopp, Hamburg-Barkhof, auf Michel-Nr. PP 77 C2-25
Abbildung auf der Rückseite: „Kleine Alster“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Titelseite des Kataloges für die Postwertzeichen-Ausstellung, die aus Anlaß des 31. Deutschen Philatelistentages vom 2. bis 9. August 1925 in Hamburg durchgeführt wurde. (Farbkopie)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

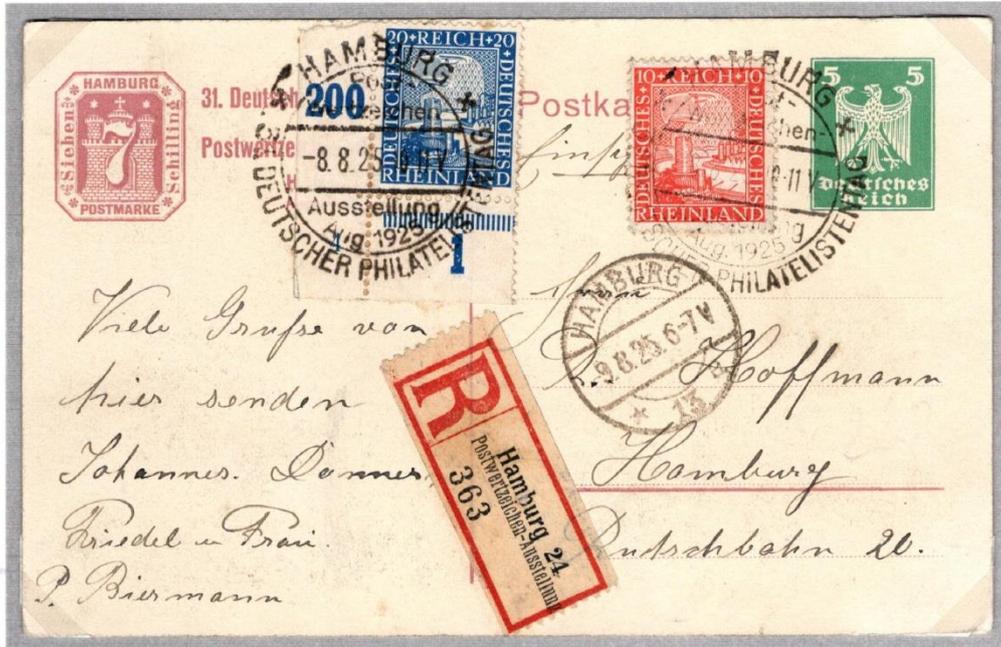
Teilnehmer des 31. Deutschen Philatelistentages und der Postwertzeichen-Ausstellung



Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 81 C8-49 – Abbildung: „St. Pauli Landungsbrücke“

Die Einschreibekarten und der nicht zu dieser Karte gehörende Posteinlieferungsschein tragen den Sonderstempel: „HAMBURG 31. DEUTSCHER PHILATELISTENTAG – Postwertzeichen-Ausstellung Aug. 1925“, vom 8. bzw. 9.8.25

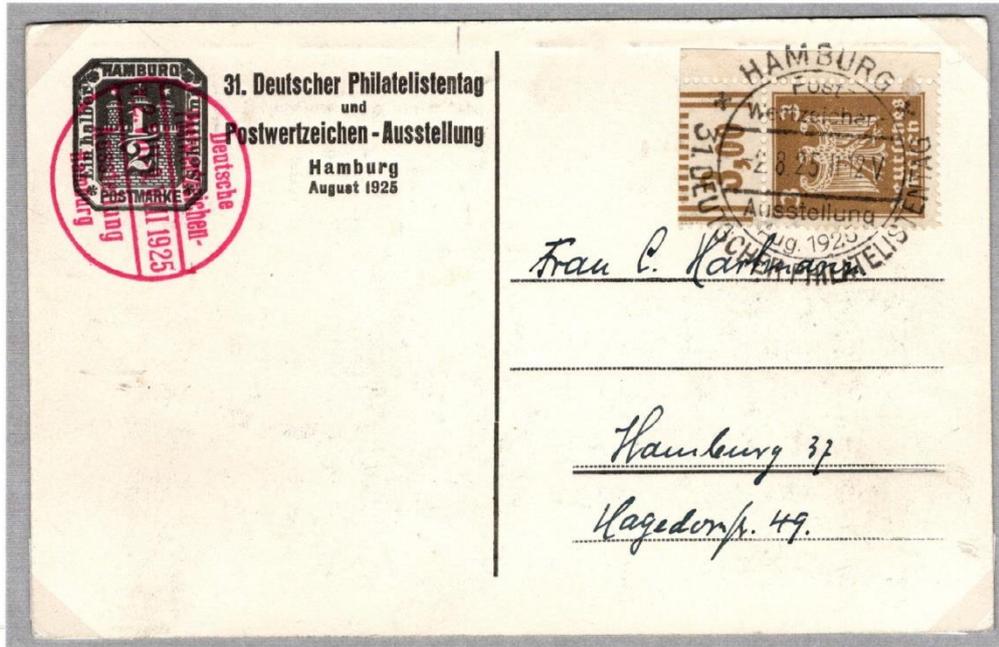


Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

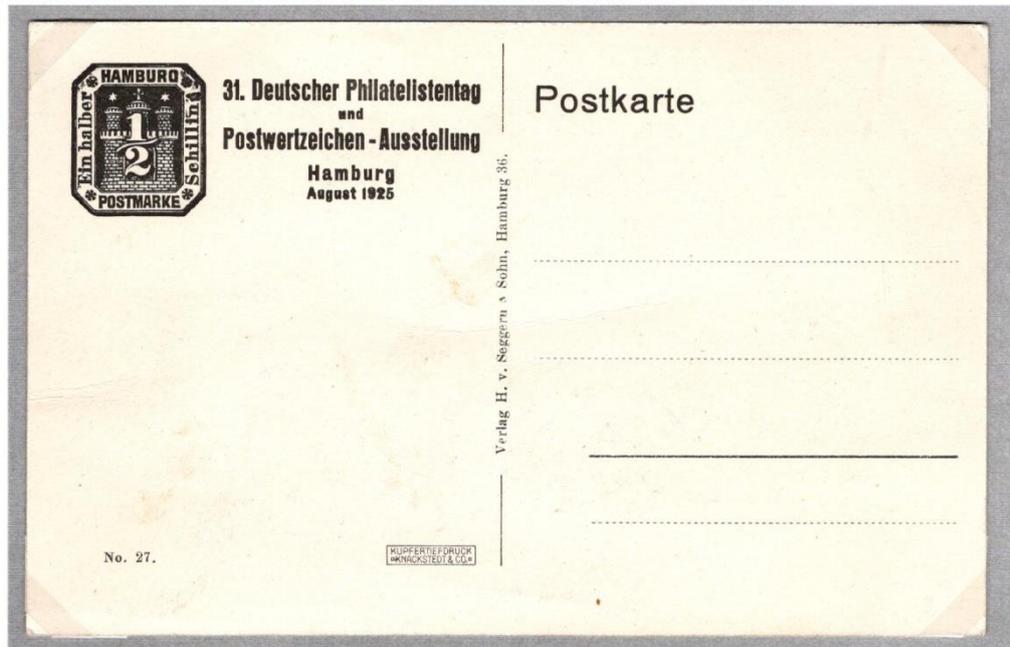
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg

Nicht verbrauchte Restmengen der Druckbogen wurden als Sonderkarten mit und ohne Eindruck „Postkarte“ möglich. Es sind daher Sonderkarten mit allen 7 verschiedenen alten Hamburg-Marken und Bildmotiven möglich. Es wurden aber auch handelsübliche Ansichtskarten mit Hamburg Motiven verwendet. Im Gegensatz zu den Privatanzsachenkarten sind der Linienvordruck und die Zusatzvermerke der Druckerei in schwarz und der Veranstaltungszudruck und die Verwendung „Postkarte“ in der jeweiligen Farbe der entsprechenden Privatanzsachenkarte zgedruckt.



Sonderkarte ohne Verwendungszudruck:
„Postkarte“
Abbildung:
„Kleine Alster“



Sonderkarte mit Verwendungszudruck:
„Postkarte“, in schwarz.

Die Karte trägt im Trennungsstrich den Verlagsnamen und außerdem im linken Teil der Karte den Vermerk:
„KUPFERTIEDRUCK KNACKSTEDT & CO.“
und „No. 27“.
Abbildung:
„Reesendammbücke“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Sonderkarte, Abbildung: „ Schwimmdock“

Die Karte trägt im Trennungsstrich den Verlagsnamen und außerdem im linken Teil der Karte den Vermerk:
„KUPFERTIEFD RUCK KNACKSTEDT & CO.“ und „No 23.“ in schwarz.
Der Veranstaltungszudruck und die Verwendung „Postkarte“ (maigrün),
entsprechen der Privatganzsachenkarte

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Sonderkarte mit Verwendungszdruck: „Postkarte“ in schwarz, Serie 527 No.5.
Abbildung: „Bismarckdenkmal“



Sonderkarte mit Verwendungszdruck „Postkarte“ in schwarz, Serie 528 No. 1.
Abbildung: „Kleine Alster“

Beide Karten tragen im Trennungsstrich den Verlagsnamen, im rechten Teil den Vermerk: KUPFER-TIEFDRUCK KNACKSTEDT & CO und im linken Teil die Seriennummer. Alle Verlagszudrucke, der Verwendungs- und der Veranstaltungszudruck sind in schwarz und entsprechen damit der Privatganzsachenkarte.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

2. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 31. Deutscher Philatelistentag 1925 in Hamburg



Sonderkarte, Abbildung:
„Kleine Alster“

Die Karte trägt im Trennungsstrich den Verlagsnamen, im rechten Teil der Karte den Vermerk: „KUPFERTIEFDRUCK KNACKSTEDT & CO und im linken Teil „Serie 528 No. 1.“, in schwarz.

Der Veranstaltungszu- druck und die Verwen- dung „Postkarte“ (gelb- orange), entsprechen nicht der Privatanzsa- chenkarte



1930 nachverwendete
Geschäftskarte vom
31. Deutschen Philate-
listentag 1925

Auf dem 31. Deutschen Philatelistentag wurden folgende Vorträge gehalten:

A.E. Glasewald, Gössnitz
Ernst Vicenz, Hamburg

„Wie man Alt-Griechenland sammelt“
„Die Postmarken von Hamburg“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Der **3. Bundestag** und der **32. Deutsche Philatelistentag** wurde vom 6. bis 9. August in der „Stahl- und Kohlestadt“ Dortmund ausgerichtet. Gleichzeitig fand vom 4. bis 8. August eine Postwertzeichen-Ausstellung, statt. Damit war erstmalig eine große westdeutsche Industriestadt Gastgeber für die Festtage der Philatelie.



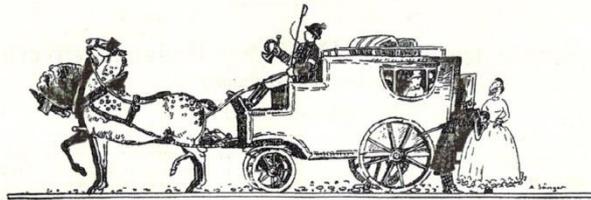
Die beiden Ansichtskarten zeigen für die damalige Zeit typische Dortmunder Industrieansichten

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Einladung des Hauptausschusses mit Programm für den 32. Deutschen Philatelistentag, den 3. Bundestag des Bundes Deutscher Philatelistenverbände, die Postwertzeichen - Ausstellung und den II. Westdeutschen Briefmarkenhändlerstag



Dortmund ladet ein!

Die diesjährige Tagung der deutschen Sammlerschaft steht bevor. Sie zum

32. DEUTSCHEN PHILATELISTENTAG

würdig zu empfangen, rüsten sich die Dortmunder Postwertzeichen-Sammler-Vereine.

Der

3. Bundestag des Bundes Deutscher Philatelistenverbände

bringt in diesem Jahre besonders wichtige Beratungen, die

große Postwertzeichen-Ausstellung

soll dem Beschauer Zeugnis geben von emsigem Sammlerfleiß und ernster Forschertätigkeit. Außer Sondertagungen einzelner Verbände und Gruppen versammelt sich die deutsche Händlerschaft zum

II. Westdeutschen Briefmarkenhändlerstag,

um in Gemeinschaft mit den Sammlern den Philatelistentag zu begehen.

Nach des Tages Arbeit

soll frohe Geselligkeit uns mit unsern Gästen vereinen, wir wollen ihnen auch einen Blick in das Schaffen und Wirken der Stadt der Kohle und des Eisens bieten. Die Freunde des edlen Gerstensaftes sollen an der Quelle Dortmunds weltberühmtes Erzeugnis kosten. Alle aber, die zu uns kommen, sollen sich hier wohl fühlen.

Deshalb deutsche Sammler und Händler:

Lohnt unsere Mühe durch zahlreichen Besuch und seid uns alle

**herzlich willkommen
in Dortmund!**

DRUCK W. GRÖWELL, DORTMUND.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

SAMMLER-TAGUNGEN

3. Bundestag des Bundes Deutscher Philatelistenverbände (im In- und Auslande)

TAGESORDNUNG

Sonnabend, den 7. August:

Vormittags 9^{1/2} Uhr im Gewerbeverein, Ecke Kuhstraße und Eisenmarkt: Vertrauliche Vorbesprechung der gesamten Bundesleitung und der abgeordneten Vertreter der einzelnen Verbände.

Nachmittags 2^{1/2} Uhr: im historischen Rathaussaale am Markt
Bundestag.

- A. Eröffnung des Bundestages und Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste durch den Bundesvorsitzenden, Herrn Regierungs-
baurat Falk, Dresden.
- B. Berichterstattungen.
1. Allgemeiner Bericht des Bundesvorsitzenden über das ver-
flossene Geschäftsjahr.
 2. Kassenbericht des Schatzmeisters, Herrn H. Curt Arnold,
Dresden. Wahl der Rechnungsprüfer.
 3. Bericht des Arbeitsausschusses durch den Schriftführer
des Arbeitsausschusses, Herrn Otto Köhler, Dresden.

4. Berichte der Bundesstellen:

- a. Bundesprüfungsstelle, Herr A.E. Glasewald sen., Göfnitz.
 - b. Bundesrechtsschutzstelle, Herr Landgerichtsdirektor
Heymann, Nürnberg.
 - c. Bundesliteraturstelle, Herr Schriftleiter Karl Beck, Berlin.
 - d. Bundesstelle für wissenschaftl. Philatelie, Herr Regierungs-
rat W. Doenges, Dresden.
 - e. Bundesnachrichtenstelle, Herr Amtsgerichtsrat Priwe,
Berlin.
 - f. Bundesstelle für Jugendbewegung, Herr Oberregierungs-
rat Dr. Zillgen, Berlin.
 - g. Fälschungsbekämpfungsausschuß, Herr Amtsgerichtsrat
Priwe, Berlin.
5. Berichterstattung der Kassenprüfer und Entlastung des
Schatzmeisters.
- C. Bundeszeitung.
D. Beschlußfassung über rechtzeitig gestellte Anträge.
E. Neuwahlen.
F. Geschäftliche Mitteilungen.

32. Deutscher Philatelistentag

TAGESORDNUNG

Sonntag, den 8. August:

Vormittags 10 Uhr: im historischen Rathaussaale **Festsitzung.**

1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden der Bundes-
stelle für wissenschaftliche Philatelie, Herrn Regierungsrat
Doenges, Dresden.

2. Begrüßung durch den Vertreter der Stadt Dortmund.
3. Sonstige Begrüßungen.
4. Bericht des Vorsitzenden der Bundesstelle für wissenschaft-
liche Philatelie über das Geschäftsjahr 1925/26.
5. Vorträge für Sammler.

I. Tagung der Ausschüsse für die Jugendbewegung

TAGESORDNUNG

Freitag, den 6. August:

Nachmittags 5 Uhr im Gewerbeverein, Ecke Kuhstraße und Eisen-
markt. Leitung: Herr Oberregierungsrat Dr. Zillgen, Berlin-
Tempelhof.

1. Mitteilungen über den Stand der Jugendbewegung.

2. Aufstellung von Richtlinien für die Heranbildung der phila-
telistischen Jugend.
3. Anträge und Mitteilungen der bestehenden Jugendausschüsse.
4. Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung der nächsten
Jugendtagung.
5. Verschiedenes.

26. Ringtag des Germania-Rings

TAGESORDNUNG

Freitag, den 6. August:

Vormittags 10 Uhr: Vertrauliche Vorbesprechung des Gesamt-
vorstandes und der bevollmächtigten Vereinsvertreter des Ger-
mania-Rings.

Nachmittags 2^{1/2} Uhr: Ringtag.

1. Eröffnung des Ringtages durch den ersten Vorsitzenden
und Erstattung der Tagesberichte.
2. Prüfung der Vertreterausweise.
3. Berichte der Ringämter und Entlastung derselben.

4. Bestätigung der neuen Tauschobmänner.
5. Endgültige Stellungnahme zur Schadenersatzkasse.
6. Aufstellung des Haushaltsplanes für 1926/27 und Fest-
setzung der Mitgliedsbeiträge.
7. Anträge (sind spätestens 14 Tage vor dem Ringtag beim
Vorsitzenden einzureichen).
8. Neuwahl der Ringleitung.
9. Wahl des die Germania-Berichte herausgebenden Vereins.
10. Wahl des Ortes für den nächstjährigen Ringtag.
11. Verschiedenes.

Postwertzeichen-Ausstellung und gesellige Veranstaltungen
siehe letzte Seite!

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

HÄNDLER-TAGUNG

(Zur Anmeldung bitten wir die beiliegende grüne Karte zu verwenden!)

II. Westdeutscher Briefmarkenhändlerstag

zu Dortmund vom 5.-7. August 1926

in den Räumen des Kölnischen Hofes, Kölnische Straße 7, am Markt
(Straßenbahnlinie 1 ab Hauptbahnhof)

veranstaltet vom

Verein westdeutscher Briefmarkenhändler, e.V., Sitz Köln

Geschäftsstelle: Köln a. Rh., Andreaskloster 12

Eigenes Vereins-Postcheckkonto: Köln 56499 — Fernruf: Rheinland 8212

PROGRAMM

(Alle hier angezeigten Veranstaltungen finden statt in den verschiedenen bezeichneten Räumen des Kölnischen Hofes)

Donnerstag, den 5. August:

(Nur für Händler und deren Vertreter!)

7 Uhr abends: Empfang der bereits eingetroffenen Gäste **Vorbörse**.
Ausgabe der Tisch- und Teilnehmerkarten.
Lokal: Jägerzimmer.

Freitag, den 6. August:

(Nur für Händler und deren Vertreter!)

10—6 Uhr: **Große Händlerbörse.**

Lokal: Großer Gartensaal.

5 Uhr nachmittags: **Delegiertensitzung** des Bundes Deutscher Briefmarkenhändlervereine.
Lokal: Jägerzimmer.

Die Tagesordnung wird in der Juli-Nummer der Bundes-Mitteilungen sowie durch besondere Rundschreiben der Bundesleitung bekanntgegeben.

An den Delegiertensitzungen kann außer den von den Vereinen benannten Delegierten als beratender Gast jeder einem Bundesverein angehörende Händler nach vorheriger Anmeldung beim Vorsitzenden teilnehmen. Es wird gebeten, von diesem Recht mehr als bisher Gebrauch zu machen.

8 Uhr abends: **Gemeinsamer Begrüßungsabend** für Sammler und Händler.

(Siehe umstehendes Programm!)

Sonnabend, den 7. August:

(Für Händler und Sammler!)

10—5 Uhr: **Große allgemeine Börse.**

Eintritt auch für Sammler frei.

Lokal: Großer Gartensaal.

6 Uhr: **Internationaler Händlerkongreß** unter Vorsitz der Bundesleitung. (Nur für Händler!)

Vortrag des Bundessyndikus **Dr. Kaufmann, Hamburg:** „Rechtliche Schwierigkeiten im Briefmarkenhandel und wie man ihrer Herr werden kann.“

Vortrag des 1. Vorsitzenden des westdeutschen Händlervereins, **Martin Reith, Köln:**

„Notzeiten erfordern Notmaßnahmen!“

An beide Vorträge soll sich eine freie Aussprache anschließen.

Lokal: Gartensaal oder Jägerzimmer (je nach Beteiligung).

Näheres wird noch während der Tagung bekanntgegeben.

Abends: **Festkommers** mit gemeinschaftlichem Pfefferpotthastessen zusammen mit den Sammlerverbänden.

(Siehe umstehendes Programm!)

Der Kölnische Hof hat vorzüglichen Wirtschafts-, jedoch keinen Hotelbetrieb!

Teilnehmerkarte: (Berechtigt zur Teilnahme an den obigen Veranstaltungen außer 6. und 7. abends.)

Vorverkaufspreis 3,— RM., an der Tageskasse 4,— RM.

Tischkarten: (Für den 6. und 7. August) kleiner 5,— RM., großer 8,— RM., weitere Tische 5,— RM.
Nur Vorauszahlung sichert Ihnen einen guten Tisch!

Anzeigen in der Händlertagsnummer 6 der Bundesfehlliste: 25 Pfg. die Zeile, mindestens 50 Pfg.

Allgemeine Bemerkungen: Vorbestellte Teilnehmer- und Tischkarten sowie Anzeigen müssen im voraus bezahlt werden, vorherige Einsendung erfolgt gegen Spesensatz.

Vorausbestellungen können nachträglich nicht rückgängig gemacht werden. — Der Händlertags-Ausschuß behält sich vor, von ihm unbekanntem Kollegen einen Gewerbeausweis zu verlangen.

Von der Abhaltung besonderer Festlichkeiten haben wir mit Absicht abgesehen, da wir wohl annehmen dürfen, daß die Mehrzahl unserer Kollegen auch an den umstehend aufgeführten Veranstaltungen des 32. Deutschen Philatelistentages, die ein reiches Vergnügungsprogramm vorsehen, teilnehmen wird.

Betreffs **Hotelunterkunft** ist Anmeldung mittels beiliegender weißer Karte unbedingt erforderlich.

Alle Anmeldungen für den Händlertag erbitten wir möglichst frühzeitig auf der beiliegenden grünen Anmeldekarte.

Also auf nach Dortmund!

Fernruf: Rheinland Nr. 8212
Postcheckkonto des Vereins: Köln 56499

Verein westdeutscher Briefmarkenhändler, e.V., Sitz Köln

Adresse: Köln, Andreaskloster 12.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 19266 in Dortmund

POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG

vom 4. bis einschl. 8. August im Bismarck-Realgymnasium, Luisenstr. 16

Mittwoch, den 4. August:

Vormittags 11 Uhr: Eröffnung der Postwertzeichen-Ausstellung durch den Protektor, Herrn Oberbürgermeister Dr. Eichhoff, vor geladenen Gästen. Die Ausstellung ist dann täglich dem Publikum zugänglich von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Schluß: Sonntag, den 8. August, nachmittags 5 Uhr.

In der Ausstellung befindet sich das Fest-Postamt. Es gelangen zwei verschiedene Sonderstempel zur Verwendung (Luftpost- und Ausstellungsstempel). Ebenso wird eine Festpostkarte mit verschiedenen eingedruckten Wertzeichen verausgabt.

Eintritt: RM. 1,00. Katalog mit vielen Originalbeiträgen erster Philatelisten: RM. 1,00 (nach auswärts portofrei).

GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

für Sammler und Händler

Freitag, den 6. August:

Abends ab 8 Uhr: Begrüßungsabend (mit Damen) im großen Saale des Gewerbevereins, veranstaltet von den Dortmunder Ortsvereinen. Zwangloses Beisammensein bei Bier und Konzert.

Samstag, den 7. August:

Abends pünktlich 8 Uhr beginnend: **Großer Festkommers** mit Damen im Saale und den Gartenanlagen der Kronenburg, verbunden mit westfälischem Pfefferpotthast-Essen, Konzert und sonstigen Darbietungen. (Sonderprogramm.) Bekanntgabe der Preisträger der Postwertzeichen-Ausstellung.

Sonntag, den 8. August:

Nachmittags 6 Uhr: Festessen mit Damen mit anschließendem Ball in den Räumen und dem Garten der Gesellschaft Kasino, Betenstraße, Eingang Olpe (Gesellschaftsanzug).

Montag, den 9. August:

Ab vormittags 9 Uhr: Besichtigungen von Hüttenwerken, Zechenanlagen und Großbrauereien.
Nachmittags 3 Uhr: Ausflug mit Autobussen nach Hohen-syburg (prächtiger Ausblick ins Land der Ruhr und Lenne), daselbst Kaffeetrinken und Abschiedsfeier.

Zu allen geselligen Veranstaltungen sind die Damen herzlichst eingeladen.

Zur Teilnahme an allen Veranstaltungen (einschließlich zweimaligen Ausstellungsbesuchs, Festabzeichen, der beiden Essen in der Kronenburg und im Kasino, Autofahrt) berechtigt das reich illustrierte Festbuch, das zum Preise von 12,50 RM. durch Herrn Franz Dilling, Dortmund, Schwanenwall 40, zu beziehen ist. Ebenso sind Vorausbestellungen auf Festpostkarten und Ausstellungskataloge an diese Adresse zu richten.

Wegen Unterkunft wende man sich bis spätestens 15. Juli unter Benutzung beiliegender Postkarte an das Verkehrsamt der Stadt Dortmund, Nikolaistr. 2.

Preis eines Zimmers mit 1 Bett, mit Frühstück in Privatquartier etwa 3,- bis 3,50 RM.

do. in einem einfachen Hotel, ohne Frühstück	3,-	3,50
„ „ „ mittleren „ „ „	4,-	5,-
„ „ „ ersten „ „ „	6,-	7,-

Mittagessen ist ab 1,20 RM. überall gut und reichlich zu haben. Bierpreis am Kommersabend $\frac{3}{20}$ Liter 0,20 RM.

Festwein beim Essen im Kasino: Mosel 2,10 RM., Rheinwein 2,30 RM.

Alle Zahlungen (mit Ausnahme derjenigen für Wohnung) sind auf Postscheckkonto Dortmund 6809 des Herrn Dr. Orlovius zu leisten.

Teilnehmer aus der näheren Umgebung Dortmunds, die nur an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen wollen, erhalten auf Anfrage kostenlos Auskunft durch Herrn A. Pusch, Dortmund-Gartenstadt, Brinkstr. 5.

Das Empfangsbüro befindet sich ab Freitag, den 7. August, im Restaurant Löwenhof, Eingang Hansastr. 1, und ist geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Dortselbst Ausgabe von Abzeichen, Festbüchern, sowie Erteilung aller sonstigen Auskünfte.

Dortmund, Ende Juni 1926.

DER HAUPTAUSSCHUSS:

Professor Helmke, I. Vorsitzender.

Dr. Bodenstein, II. Vorsitzender.

A. Pusch, Leiter der Ausstellung.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Einladung mit Ausschreibung zur Teilnahme an der **POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG**, die anlässlich des 3. Bundestages und 32. Deutschen Philatelistentages vom 4. bis 8. August 1926 in Dortmund durchgeführt wurde.

EINLADUNG
zur Beteiligung an der
**POSTWERTZEICHEN-
AUSSTELLUNG**
anlässlich des
32. Deutschen Philatelistentages
und des
3. Bundestages Deutscher Philatelistenverbände
(im In- und Auslande)
vom 4. bis 8. August 1926 in
DORTMUND
PROTEKTOR: HERR OBERBÜRGERMEISTER DR. EICHHOFF

LEITER DER AUSSTELLUNG:
Ingenieur A. Pusch, Dortmund-Gartenstadt, Brinkstr. 5, Fernruf 1486.

KASSEN-VERWALTUNG:
Dr. Max Orlovius, Dortmund, Mühlenstr. 4, Fernruf 4899.
Postcheck-Konto: Dortmund 6809.

PREISRICHTER:
Oberlandesgerichtspräsident a. D. C. Lindenberg, Berlin, Vorsitzender.
Geheimer Regierungsrat Dr. F. Kalckhoff, Charlottenburg.
Stadtbaurat H. Sommerfeld, Gelsenkirchen.
Kaufmann A. Stuckert, Düsseldorf.
Professor Dr. K. Zilkens, Köln.

DRUCK W. GRÖWELL, DORTMUND

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Die Wirtschaftskrise zwang zu Sparmaßnahmen und daher waren die Tagungen in Dortmund nicht so glanzvoll, wie einige der früheren Philatelistentage in großen, reichen Städten. Dennoch gebührt den Dortmunder Philatelisten, an ihrer Spitze die Herren Professor Helmke, Dr. E. Bodenstein, besonders aber dem Leiter der Ausstellung, Ing. A. Pusch Dank, sie haben alles aufgeboten, um den Aufenthalt in Dortmund so angenehm wie möglich zu machen, obwohl sicherlich große finanzielle Opfer der Dortmunder Philatelisten notwendig waren..

Wie in früheren Jahren gab es auch in Dortmund wieder ein Festbuch mit Coupons zur Teilnahme an allen Veranstaltungen, einschließlich eines zweimaligen Ausstellungsbesuches, für die beiden Essen in der **Kronenburg** und im **Casino**, für die Autobusfahrt nach Hohensyburg und für ein Festabzeichen. Der Preis betrug 12.50 RM.



*Titelblatt des Festbuches für den 32. Deutschen Philatelistentag 1926 in Dortmund
(Farbkopie, verkleinert)*

Den Reigen der einzelnen Veranstaltungen eröffnete die Postwertzeichen-Ausstellung, die bereits am Mittwoch, dem 4. August, 11 Uhr, ihre Pforten öffnete.

Am 5 August fand in den Räumen des **Kölnischen Hofes** eine Händlerbörse statt, zu der nur Händler und deren Vertreter Zugang hatten. Dies Börse wurde am 6. und 7. August fortgesetzt.

Am 5. August abends, 7 Uhr, fand im **Jägerzimmer** des **Kölnischen Hofes** für die bereits anwesenden Teilnehmer ein Empfangsabend statt, bei dem gleichzeitig auch die Tisch- und Teilnehmerkarten ausgegeben wurden.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Am 6. August fand um 10 Uhr vormittags eine vertrauliche Vorbesprechung des Gesamtvorstandes und der bevollmächtigten Vereinsvertreter des Germania-Ringes statt und um 2 1/2 Uhr nachmittags folgte der **26. Ringtag des Germania-Ringes**. Es war das erste mal, daß der „Ringtag“ mit kompletter Tagungsordnung offiziell Aufnahme im Programm des Philatelistentages fand.

Am gleichen Tag, um 5 Uhr nachmittags, fand die **I. Tagung der Ausschüsse für die Jugendbewegung**, statt.

Abends 8 Uhr fand dann, auf Einladung der Dortmunder Ortsvereine, im **Großen Saal des Gewerbevereins** der offizielle Begrüßungsabend mit Damen, bei Bier und Konzert, statt.

Entgegen den Ausrichtern des 31. Deutschen Philatelistentages 1925 in Hamburg, gaben sich die Verantwortlichen in Dortmund bei der Ausgabe von Festpostkarten sehr bescheiden. Insgesamt gab es vier bildgleiche Privatpostganzsachenkarten mit unterschiedlichen Werteindrucken und eine Sonderkarte.

Das Sonderpostamt führte vom 4. bis 8. August zwei verschiedene Sonderstempel.

Außerdem gab es einen Sondereinschreibezettel mit dem dreizeiligen Text:

**Postwertzeichen
ausstellung
Dortmund“**



*Bildseite (Rückseite) der Festpostkarten
nach einer Federzeichnung des Dortmunder Künstlers A. Bönger*

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Am 7. August, um 9 ½ Uhr vormittags, traf sich im **Gewerbeverein** die gesamte Bundesleitung mit den abgeordneten Vertretern der einzelnen Verbände zu einer vertraulichen Vorbesprechung, um über alle auf dem Bundestag zur Beratung anstehenden Fragen zu sprechen und nach Möglichkeit zu einer Übereinstimmung der Ansichten zu gelangen. Außer dem Bundesvorstand und den Leitern der Bundesstellen waren sämtliche Verbände, mit Ausnahme des Verbandes Süddeutschland und des Deutschen Philatelistenverbandes in der Tschechoslowakei, durch Delegierte vertreten. Den größten Raum der stundenlang währenden Beratungen nahm die Frage der „Bundeszeitung“ in Anspruch. Trotzdem die erste Ausgabe der von Geheimrat Kalckhoff geleiteten Zeitschrift bereits vorlag, war das weitere Erscheinen in eine kritische Phase geraten, da der „Germania-Ring“, als der stärkste Pfeiler des „Bundes“, auf seinem tags zuvor stattgefundenen Ringtag den Beschluß gefaßt hatte, den Zwangsbezug der Bundeszeitung abzulehnen. Durch diesen Beschluß war eine sehr unangenehme Situation entstanden, da nun auch andere Verbände erklärten, dem Zwangsbezug nicht zuzustimmen., wodurch das Bestehen der „Bundeszeitung“ in Frage gestellt wurde. In dieser schwierigen Lage, die durchaus auch das Ausscheiden des „Germania-Ringes“ aus den Bund bedeuten konnte, verstand es der Bundesvorsitzende Otto Falck doch noch eine, wenn auch vorläufige Lösung, zu finden. Dem „Germania-Ring“ wurde bis Ende des laufenden Jahres eine Frist eingeräumt, seinen Beschluß zu widerrufen. Da die Vertreter des „Germania-Ringes“ sich bereit erklärten sich im Sinne dieses Beschlusses für eine Änderung des Beschlusses des „Germania-Ringes“ einzusetzen, bestand die begründete Hoffnung, daß der Bund diese gefährliche Klippe umschiffen kann und nicht scheitern wird.

Trotz längerer Diskussionen konnte keine Einigung über die Gestaltung des Bundesabzeichens erzielt werden und die Angelegenheit wurde daher dem Arbeitsschuß übertragen.



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 77 C6 mit dem „Ausstellungstempel“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

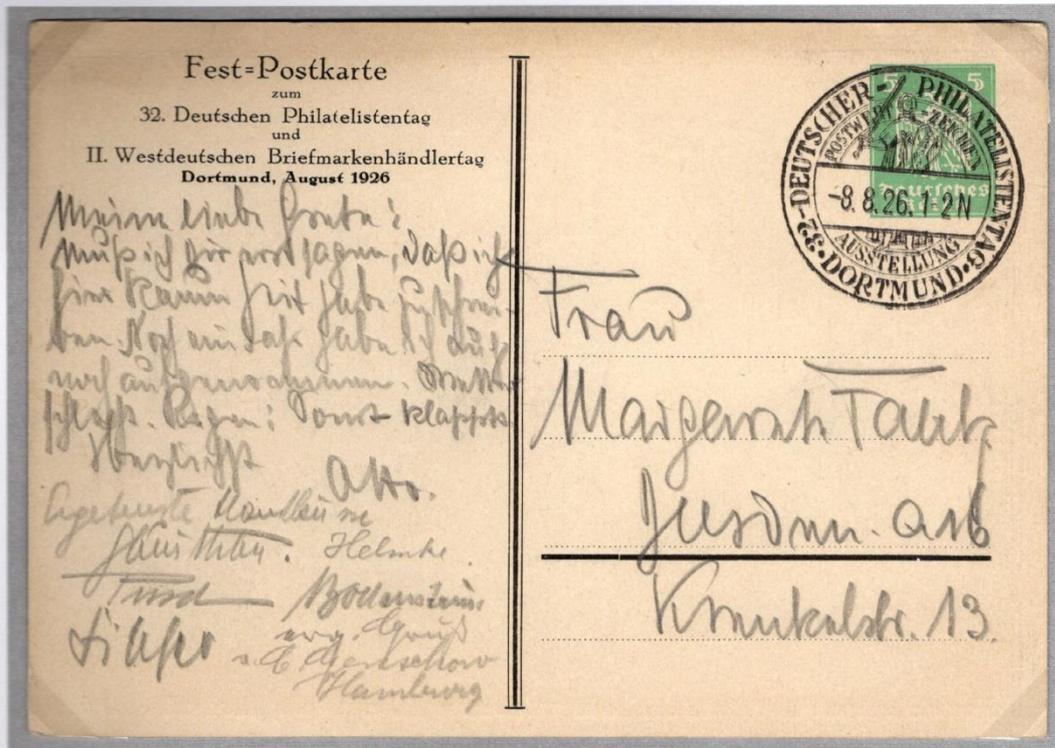
Der Vorschlag, der „Fédération Internationale de Philatélie (FIP) beizutreten, wurde gutgeheißen und es wurde beschlossen, zur Unterstützung der Bestrebungen des neuen Weltbundes zum nächsten Bundestag Vertreter der Verbände der Nachbarländer einzuladen.



Feststutzzeichen

Da der bisherige Bundesvorstand erklärte, sich nicht zur Wiederwahl zu stellen, wurden eine Vielzahl von Vorschlägen diskutiert. Nach langem Zureden erklärten sich sowohl der Bundesvorsitzende, Otto Falck, als auch der 1. Schriftführer, Landgerichtsrat Fischer, bereit, ihre Ämter noch ein Jahr lang zu behalten. An Stelle des zurückgetretenen 1. Schatzmeisters, Dr. Carl Arnhold, wurde Otto Köhler nominiert. Schließlich wurde noch der von Alexander Leo, München, schriftlich eingebrachte Vorschlag auf Schaffung eines „Bundes-Sekretärs“, mit einem

bezahlten Sekretär, verlesen. Der Vorschlag wurde im Prinzip freundlich aufgenommen und als erstrebenswertes Ziel gesehen, im gegenwärtigen Zeitpunkt aber nicht realisiert werden kann, da dies nur durch eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages möglich wäre, was aber nicht durchführbar war. Die Vorbereitungen wurden gerade noch rechtzeitig zum Mittagessen beendet, denn für 2 Uhr nachmittags war bereits die Sitzung des Bundestages angesetzt.



Privatganzsachenkarte Michel Nr. PP 81 C16, geschrieben von Otto Falck an seine Frau, mit dem „Ausstellungstempel“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund



Privatganzsachenkarte Michel Nr. PP 127 C4 mit dem „Ausstellungsstempel“ und dem „Luftpoststempel“

Im Namen der Dortmunder Vereine, begrüßte Professor Helmke, im wunderschönen historischen Saal des aus dem 13. Jahrhundert stammenden Rathaus, die zahlreich erschienene Delegierten und Gäste und mit besonderer Freude auch den „Vater der Philatelistentage, Hauptmann a. D. Hans Wagner. Danach eröffnete der Bundesvorsitzende, Otto Falck, den 3. Bundestag und erstattete seinen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Im Anschluß wurde der Bericht des Schatzmeisters, Dr. Curt Arnhold verlesen, der einen Kassenbestand von 5.000 RM auswies. Es folgten die persönlich vorgetragenen Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden des Arbeitsausschusses Otto Köhler und der Bundesstellenleiter. Danach kamen die bereits in der Vorbesprechung erörterten Angelegenheiten zur Sprache, auch einige kleine Satzungsänderungen wurden vorgenommen. Die Neuwahlen ergaben keine Überraschungen. Die Bundesleitung wurde, wie auf der Vorbesprechung vereinbart, einstimmig gewählt. Schwierigkeiten bereitete die Wahl des Tagungsortes für den nächsten Bundestag. Da keine entsprechende Einladung vorlag, konnte kein Beschluß gefaßt werden, und so lag es an der Bundesleitung geeignete Schritte zu unternehmen. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, daß trotz aller Schwierigkeiten der österreichische Verband doch nach Wien einladen möge. Zum Abschluß des Bundestages wurde noch ein Ausschuß zur Ausarbeitung von Normen für das Ausstellungswesen eingesetzt.

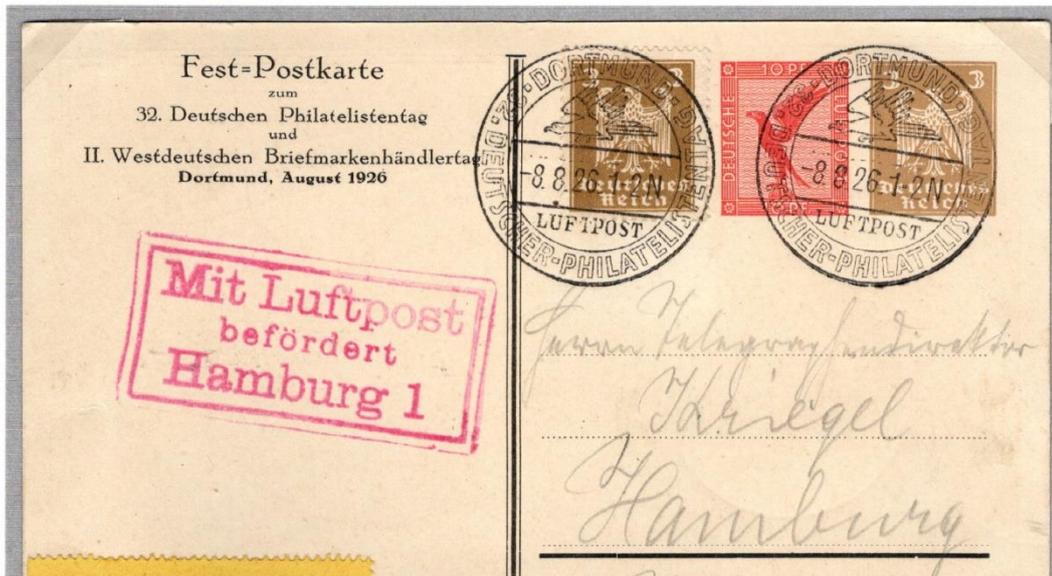
Abends pünktlich um 8 Uhr begann im Saal und in den Gartenanlagen der **Kronenburg** das **Große Festkommers** mit Damen, verbunden mit einem **Westfälischen Pfefferpotthast-Essen**. Ein Konzert und weitere Darbietungen begleiteten den Abend, außerdem wurden die Preisträger der Postwertzeichen-Ausstellung bekannt gegeben.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

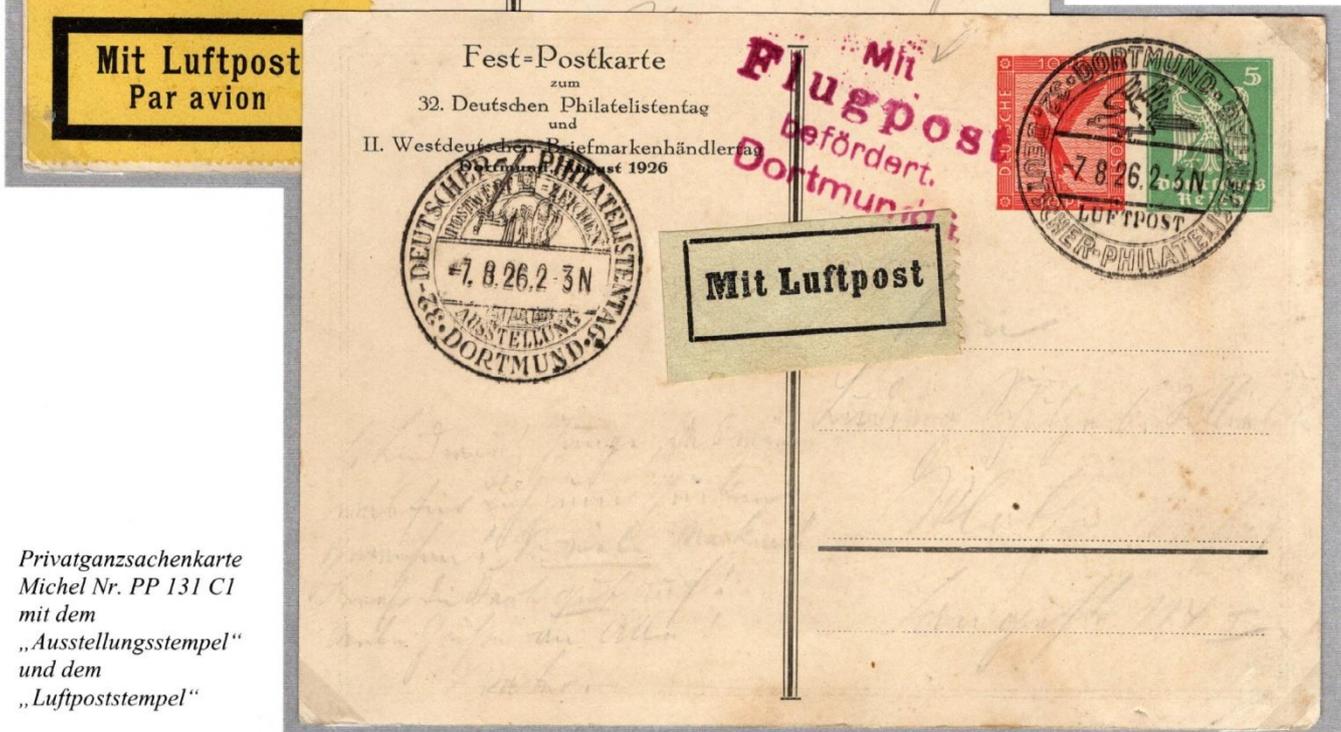
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Die Tagesordnung für den 32. Deutschen Philatelistentag am 8. August nahm sich sehr bescheiden aus. Um 10 Uhr vormittags begrüßte im historischen Rathaussaal der Vorsitzende der Bundesstelle für wissenschaftliche Philatelie, Regierungsrat Willy Doenges, die anwesenden Delegierten und Gäste. Danach überbrachte ein Vertreter der Stadt Dortmund die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Eichhoff, im Anschluß daran folgten weitere Grußworte. Es folgte der Bericht des Vorsitzenden der Bundesstelle für wissenschaftliche Philatelie für das Geschäftsjahr 1925/26. Den Abschluß des Philatelistentages bildeten philatelistische Vorträge.



Privatganzsachenkarte
Michel Nr. PP 127 C4
mit 2 Abschlügen des
„Luftpoststempels“

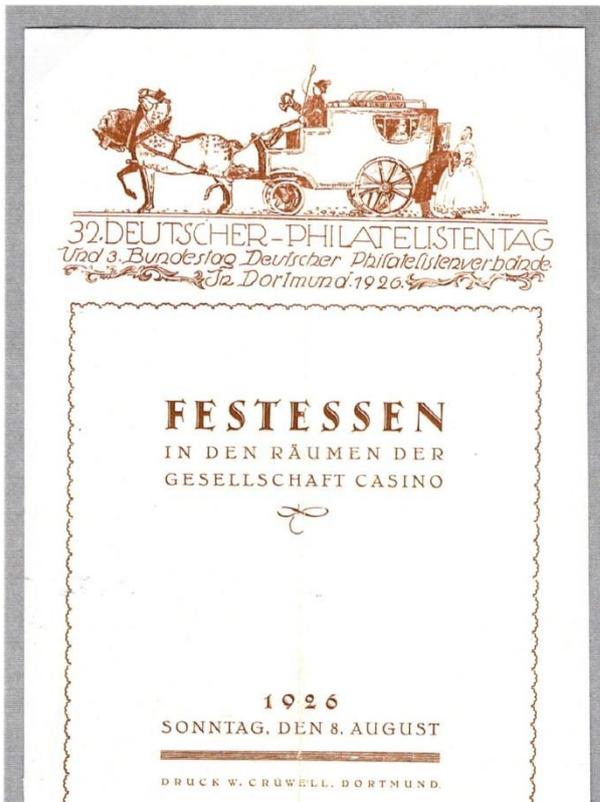


Privatganzsachenkarte
Michel Nr. PP 131 C1
mit dem
„Ausstellungsstempel“
und dem
„Luftpoststempel“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

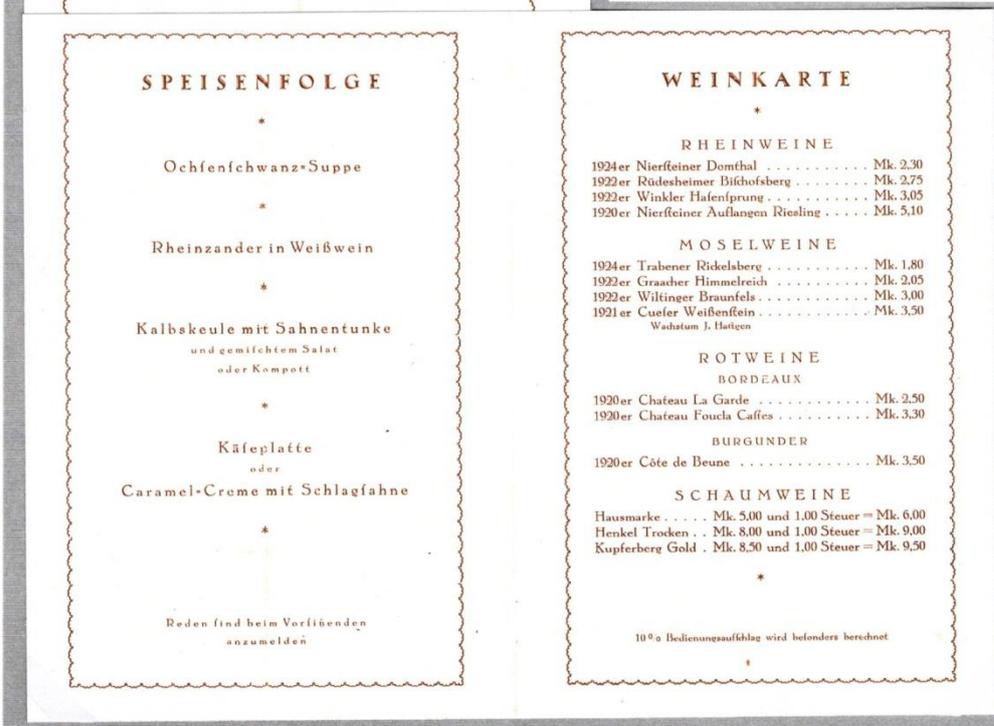
3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund



Am Nachmittag des 8. August, um 6 Uhr, fand in den Räumen und dem Garten der **Gesellschaft Casino** das Festessen mit Damen und anschließendem Ball statt.

Seite 1 der Speisekarte für das Festessen am 8. August
(Farbkopie, verkleinert)



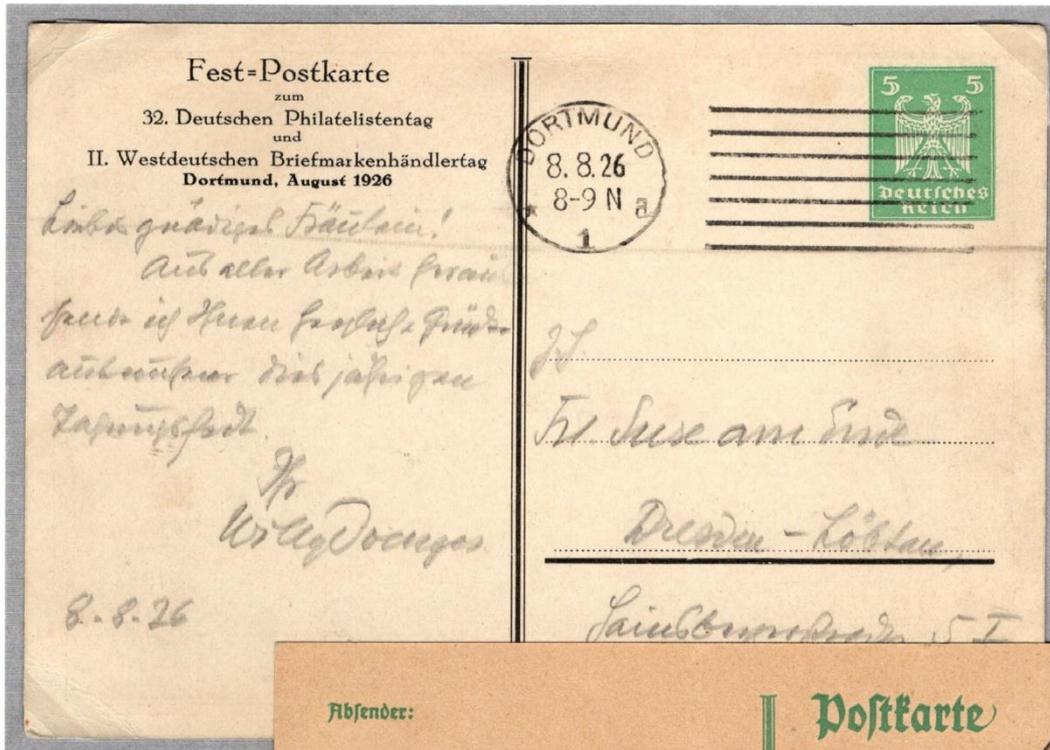
Seite 2 und 3 der Speisekarte – Seite 4 blanko
(Farbkopie, verkleinert)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

3. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
32. Deutscher Philatelistentag 1926 in Dortmund

Die noch anwesenden Gäste trafen sich am 9. August um 9 Uhr vormittags zu Besichtigungen von Hüttenwerken, Zechenanlagen und Großbrauereien. Nachmittags um 3 Uhr stand dann noch ein Ausflug mit Autobussen nach Hohensyburg mit Kaffeetrinken und der Abschiedsfeier auf dem Programm.



„Grüßkarte“
von Willy Doenges
an Suse am Ende



„Grüßkarte“
von Hans Wagner
an Hugo Hartmann

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Der anlässlich des 3. Bundestages in Dortmund geäußerte Wunsch, daß der österreichische Verband für 1927 nach Wien einladen möge, hat sich nicht erfüllt, der 4. Bundestag und der 33. Deutsche Philatelistentag fanden vom 19. bis 23. Mai in Berlin statt.



4. Bundestag

des Bundes Deutscher Philatelisten-Verbände im In- und Auslande und

33. Deutscher Philatelistentag

unter dem Protektorat des Herrn Reichspostministers
und dem Ehrenvorsitz des Herrn Oberbürgermeisters von Berlin

vom 19.-23. Mai 1927 zu Berlin

<ol style="list-style-type: none">1. Tagung des Bundes Deutscher Philatelisten-Verbände.2. Allgemeiner Philatelisten-Tag, Vorträge bekannter Philatelisten.3. Zweite Tagung der Jugend-Ausschüsse des Bundes Deutscher Philatelisten-Verbände.4. Festsitzung sämtlicher anwesenden Briefmarken-Händler unter Vorsitz des I. P. H. V. Berlin und des B. D. B. V. Hamburg.5. Allgemeine Börsentage, offen für Sammler u. Händler.6. Auktion der Fa. Heinrich Köhler.	<ol style="list-style-type: none">7. Eigenes Festpostamt, Philatelisten-Festpostkarten mit eingedruckter Marke.8. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Berlins unter fachkundiger Führung.9. Großer allgemeiner Festkommers in den Kammersälen mit heiteren Vorträgen, Tombola, philatelistischer Würfelbude und Tanz.10. Festbankett mit Ball im Hotel Esplanade (Gesellschaftstoilette).11. Ausflug nach Potsdam mit Separat-Luxus-Dampfer, anschließend Abschieds-Schoppen.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Philatelisten, kommt im schönen Mai nach Berlin,
Ihr seid alle herzlich eingeladen!**

Alles Nähere im ausführlichen Programm!

Der Ortsausschuß

Prof. Dr. Erich Stenger. Polizeimedizinalrat Dr. Paul Pirl. Guido Terzer.

HENFEL & CO. GMBH., BERLIN SW 68

Werbepplakat, das auf Wunsch auch allen Vereinen zur Verfügung gestellt wurde (Farbkopie, verkleinert)

Im Rahmen der „Berliner Festtage“ hat das Berliner Auktionshaus Heinrich Köhler am 17. bis 21. Mai in den **Kammersälen** eine Briefmarkenauktion durchgeführt und daher kamen schon viele Teilnehmer vor dem eigentlichen Beginn des Bundes- und Philatelistentages nach Berlin..

Das offizielle Programm begann dann am 19. Mai, abends 20 Uhr, mit einem zwanglosen Begrüßungsabend in den **Kammersälen**.

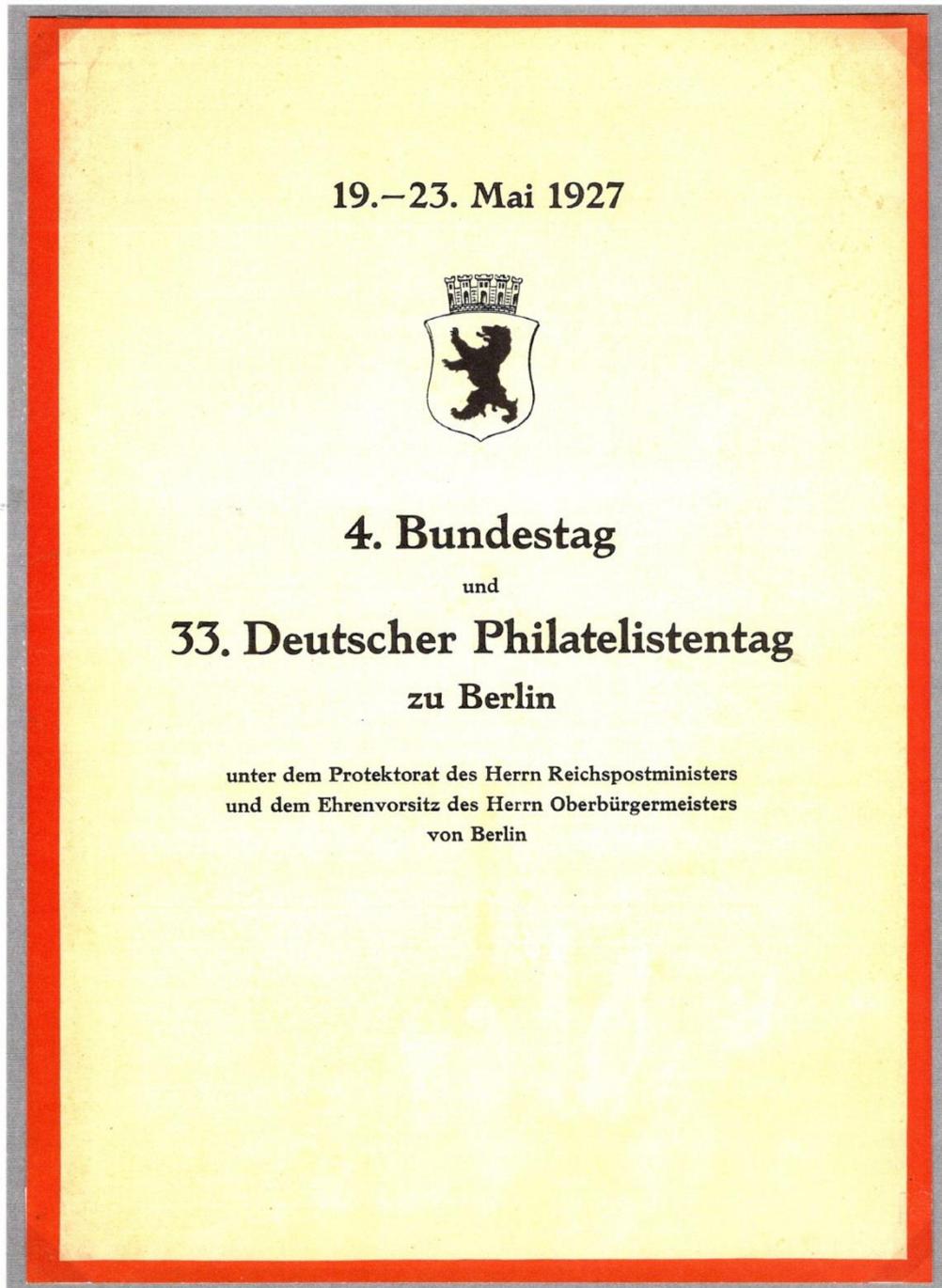
Der 20. Mai begann mit einer „Allgemeinen Börse“ in den **Kammersälen**, die am 21. und 22. Mai fortgesetzt wurde und für Händler und Sammler offen war.

Der Zutritt zu den Veranstaltungen war nur Inhabern einer Festkarte gestattet. Die „kleine Festkarte“ kostete 6 RM, die „große Festkarte“, die auch das Festessen mit Ball und die Fahrt nach Potsdam einschloß, kostete 20 RM.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Titelblatt der 1. Werbeschrift mit vorläufigem Programm (Farbkopie, verkleinert)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Titelblatt der Festausgabe mit kompletten Programm (Farbkopie, verkleinert)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Für den Nachmittag des 20. Mai, 5 ½ Uhr, hatte der „Internationaler Postwertzeichen-Händler-Verein e.V. zu Berlin“ und der „Bund deutscher Briefmarkenhändler-Vereine zu Hamburg“ zu einer Festsitzung eingeladen, die ebenfalls in den **Kammersälen** stattfand.

The invitation card features a decorative vertical bar on the left side, composed of several parallel lines of varying thicknesses. At the top of this bar is a small square graphic with three vertical bars inside. The word "Einladung" is printed in a large, bold, serif font at the top left of the card. The main text is centered and reads: "Am Freitag, den 20. Mai, nachmittags 5½ Uhr findet in den Kammersälen, Teltower Straße 1-4 eine Festsitzung der Briefmarkenhändler aus Anlaß des 4. Bundes- und 33. Philatelistentages statt. Jeder Briefmarkenhändler, ob In- oder Ausländer, ob organisiert oder nicht, ist herzlichst dazu eingeladen. Wir halten es für die Pflicht eines jeden in Berlin anwesenden Kollegen, zu erscheinen, um an den unser Fach betreffenden Beratungen teilzunehmen. Anfang pünktlich 5½ Uhr." At the bottom left, it says "Die Leitung der Festsitzung:" followed by the names of the organizing associations: "Internationaler Postwertzeichen-Händler-Verein e.V. zu Berlin und Bund deutscher Briefmarkenhändler-Vereine zu Hamburg".

Einladung

Am Freitag, den 20. Mai, nachmittags 5½ Uhr findet in den Kammersälen, Teltower Straße 1-4 eine

Festsitzung
der Briefmarkenhändler

aus Anlaß des 4. Bundes- und 33. Philatelistentages statt

Jeder Briefmarkenhändler, ob In- oder Ausländer, ob organisiert oder nicht, ist herzlichst dazu eingeladen

Wir halten es für die Pflicht eines jeden in Berlin anwesenden Kollegen, zu erscheinen, um an den unser Fach betreffenden Beratungen teilzunehmen

Anfang pünktlich 5½ Uhr

Die Leitung der Festsitzung:

Internationaler Postwertzeichen-Händler-Verein e.V. zu Berlin und Bund deutscher Briefmarkenhändler-Vereine zu Hamburg

Einladung für die Festsitzung der Briefmarkenhändler (Kopie, verkleinert)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Am Abend des gleiches Tages fand ab 20 Uhr in den **Kammersälen** ein zwangloses Beisammen sein statt. Für Festteilnehmer, die etwas von Berlin sehen wollten, wurden Karten für Besuche von Theatern zu ermäßigten Preisen bereitgehalten.

In der Zeit vom 19. bis 23. Mai war in den **Kammersälen** ein Festpostamt eingerichtet, das einen Sonderstempel und einen Sondereinschreibezettel führte.



Privatanzsachenkarte Michel Nr. PP 101 C3-03 als Einschreiben nach Wien
mit Sondereinschreibezettel und Sonderstempel vom 20. Mai

Vor Beginn des 4. Bundestages, am Nachmittag des 21. Mai, fand die Sitzung des „Arbeitsausschuß des Bundes“, unter Leitung von Pfarrer Naumann und die „Vertrauliche Sitzung der gesamten Bundesleitung“ statt. Diese Vorberatungen haben sich als äußerst zweckmäßig erwiesen, da schon im Vorfeld bei den schwierigen Tagesordnungspunkten ein Konsens herbeigeführt werden konnte und sich dadurch auf dem Bundestag ewig lange Diskussionen erübrigten, die sowieso nur zur Ermüdung vieler Teilnehmer geführt hätten.

Der um 4 ½ Uhr nachmittags vom Bundesvorsitzenden, Otto Falck, eröffnete 4. Bundestag konnte daher, trotz der umfangreichen Tagesordnung, zügig abgewickelt werden.

Der damalige Zustand in der Führung der Geschäfte des Bundes hatte sich als sehr schwerfällig und schwierig erwiesen und war daher nicht zufriedenstellend. Der 1926 auf dem 3. Bundestag in Dortmund von Alexander Leo, München, eingebrachte Antrag auf Schaffung eines „Bundes-Sekretärs“ fand zwar keine Zustimmung, aber da er zwischenzeitlich seine Bereitschaft erklärt hatte, das „Bun-

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

desekretariat“ einzurichten und es selbst zu führen. Da dem „Bundessekretariat“ auch die Bundeszeitung unterstellt wurde, war der Grundstein für eine gedeihliche Arbeit des Bundes für die Zukunft gelegt. Durch die Einrichtung des „Bundessekretariats“ blieb die Organisationsform des Bundes unverändert, es wurde nur eine Stelle für die Erledigung der täglichen „Kleinarbeit“ geschaffen und gleichzeitig wurden die Mitglieder der Bundesleitung entlastet.

Die zweite wichtige Gründung, war die Schaffung der **Bundesauskunftei**, zu deren Leiter Herr Beck, Berlin, unter Mitwirkung der Herren Dr. Haymann und Dr. J. A. Boßhard, berufen wurden. Den Worten des Chronisten ist zu entnehmen, daß die **Bundesauskunftei** so praktisch und umfassend angelegt wird, daß den Schädlingen der Philatelie, denen in der Auskunftei dauerhafte Denkmäler errichtet werden, allmählich die Lust am trüben Handwerk vergehen dürfte.



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 101 C3-09 als Einschreiben nach Wien
mit Sondereinschreibezettel und Sonderstempel vom 20. Mai

Nach Erstattung des Berichtes des Bundesvorsitzenden über das verflossene Geschäftsjahr, folgten der Bericht des Schatzmeisters, die Wahl der Kassenprüfer, die Entlastung des Schatzmeisters, der Bericht des Arbeitsausschusses und die Berichte der Bundesstellen. Danach wurde über die 10 vorliegenden Anträge beraten und abgestimmt. Danach folgte der Bericht der Kommission zur Schaffung von „Richtlinien für das Ausstellungswesen“. Die Neuorganisation der Bundesprüfstelle bedurfte keiner weiteren Diskussion, ebenso schnell wurde die Beitragsfrage abgehandelt, denn der Mitgliedsbeitrag blieb für 1927/1928 unverändert. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, die „gelbe Nadel, die bei einigen Organisationen bereits seit längerem verwendet wurde, als **Bundesabzeichen** einzuführen. Mit ganz besonderer Freude wurde die Einladung der Wiener Philatelisten, im nächsten Jahr nach Wien zu kommen aufgenommen, ging doch damit der bereits 1926 in Dortmund geäußerte Wunsch in Erfül-

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

lung. Die Ersatz- bzw. Neuwahlen brachten keine Überraschungen, die bisherige Bundesleitung wurde per Akklamation in ihrem Amt bestätigt. Die Stelle des ersten Schatzmeisters wurde nun endgültig Suse am Ende anvertraut und als 2. Schatzmeister wurde der Österreicher Oberst i. R. August Kotik gewählt. Dem Bundesvorstand gehörten danach folgende Personen an:

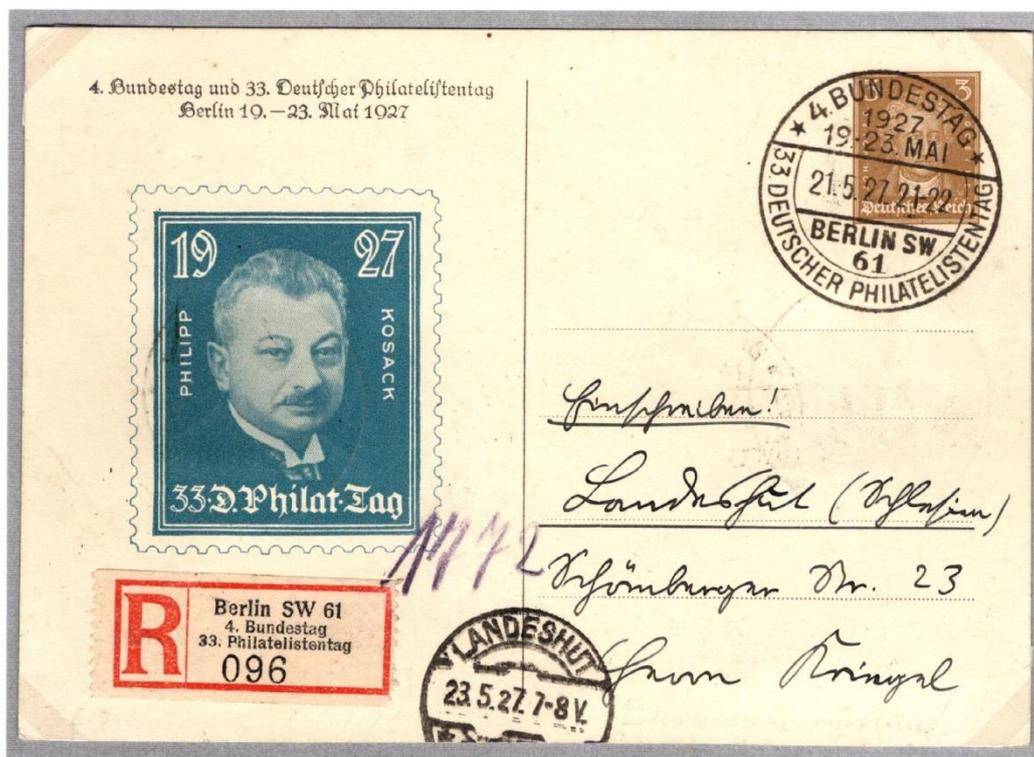
Regierungsaurat Otto Falck, Dresden
Redakteur Pellnitz, Leipzig
Landgerichtsrat Fischer, Dresden
Direktor Haack, Essen
Suse am Ende, Gössnitz
Oberst i. R. August Kotik, Österreich

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
1. Schriftführer
2. Schriftführer
1. Schatzmeister (in)
2. Schatzmeister

Zum Abschluß des 4. Bundestages wurde unter Punkt „Verschiedenes“ noch eine Satzungsänderung beschlossen, die es ausländischen deutschen Vereinen ermöglicht, sich direkt dem Bund anzugliedern. Damit ist ein seit langem bestehender Wunsch des „Deutschen Philatelisten-Vereines in Buenos Aires“ in Erfüllung gegangen.

15 Minuten nach Schluß der Sitzung des Bundestages fand eine „Öffentliche Sitzung der Katalogkommission“, unter Leitung von J. A. Boßhard, statt.

Um 17 Uhr trafen sich die „Jugendausschüsse des Bundes“ zu ihrer 2. Tagung.



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 97 C2-04 als Inlands-Einschreiben
mit Sondereinschreibezettel und Sonderstempel vom 21. Mai
(Das Einschreibeporto ist auf der Rückseite verklebt)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Es wurden 2 Serien, bestehend aus jeweils 10 Privatanzsachenkarten mit eingedruckten Wertzeichen 3 Pf. Goethe, braun und 5 Pf. Schiller, grün , aufgelegt. Die Karten zeigen auf dem linken Teil der Vorderseite Abbildungen bekannter Philatelisten. Der Preis für eine Serie von 10 Karten mit eingedruckter 3 Pf.-Marke betrug 1.50 RM und mit eingedruckter 5 Pf.-Marke 2 RM. Es wurden jeweils nur komplette Serien in einem extra dafür geschaffenen Umschlag abgegeben.



Privatanzsachenkarte
Michel-Nr. 99 C2-01
„Siegfried Ascher“



Privatanzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-02
„Franz Kalckhoff“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-03
„Heinrich Köhler“

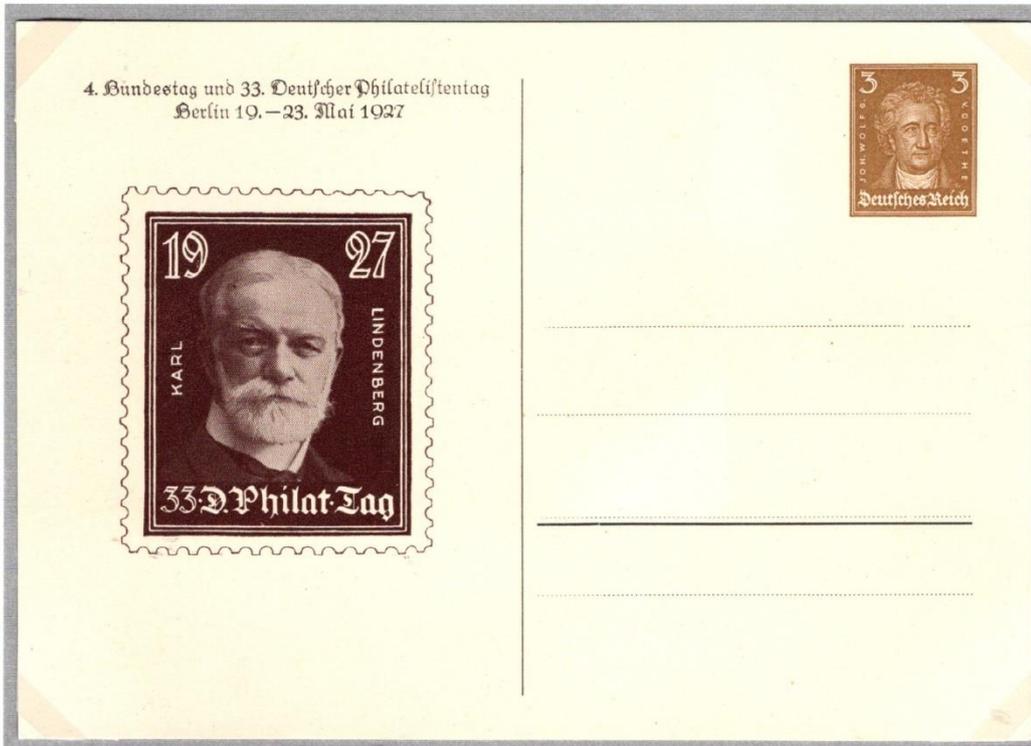


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-04
„Philipp Kosack“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-05
„Karl Lindenberg“

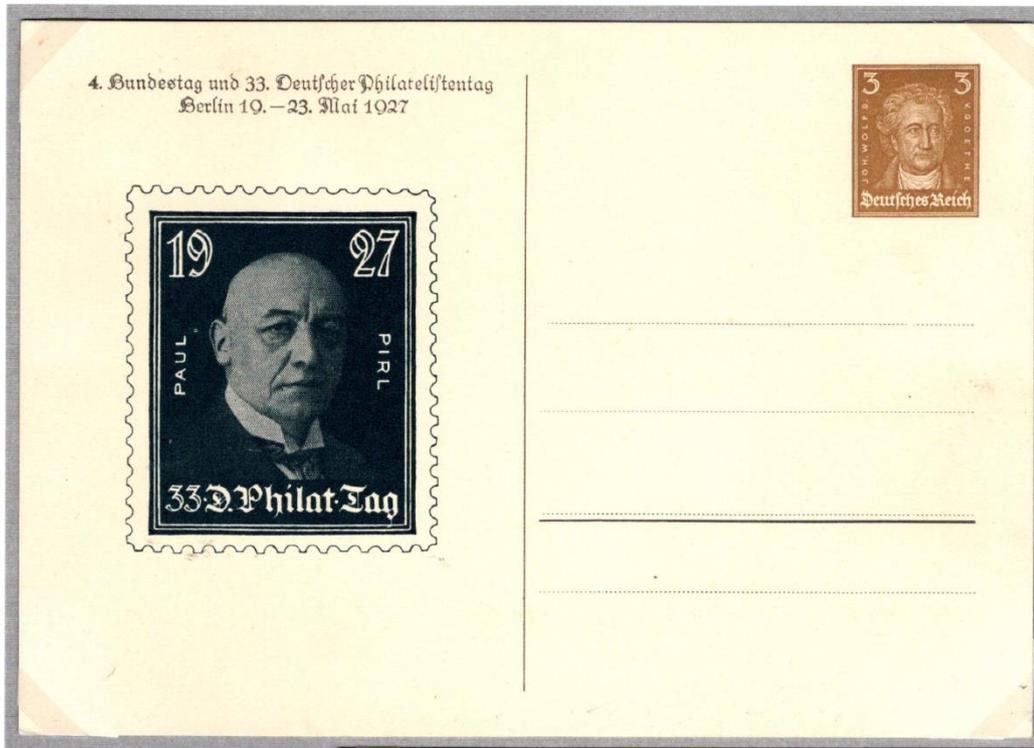


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-06
„Herbert Munk“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-07
„Paul Pirl“



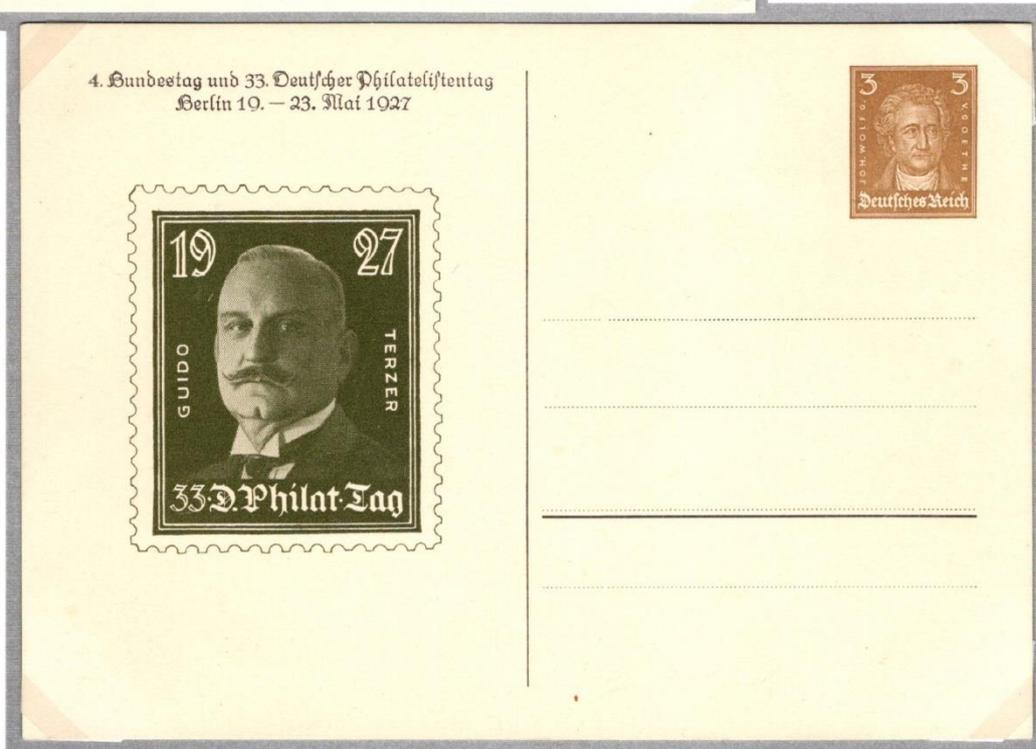
Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-08
„Erich Stenger“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-09
„Ernst Stock“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 99 C2-10
„Guido Terzer“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Umschläge für die beiden Privatanzsachenkarten-Serien, Michel-Nr. PP 99 C2-01 bis 10
und PP 101 C3-01 bis 10. Auflage jeweils 1.000 Stück.

**4. Bundestag
und 33. Deutscher Philatelistentag**
zu Berlin
vom 19. bis 23. Mai 1927



**Zehn Karten mit 3 Pfg.
Preis 1,50 Rm.**

**4. Bundestag
und 33. Deutscher Philatelistentag**
zu Berlin
vom 19. bis 23. Mai 1927



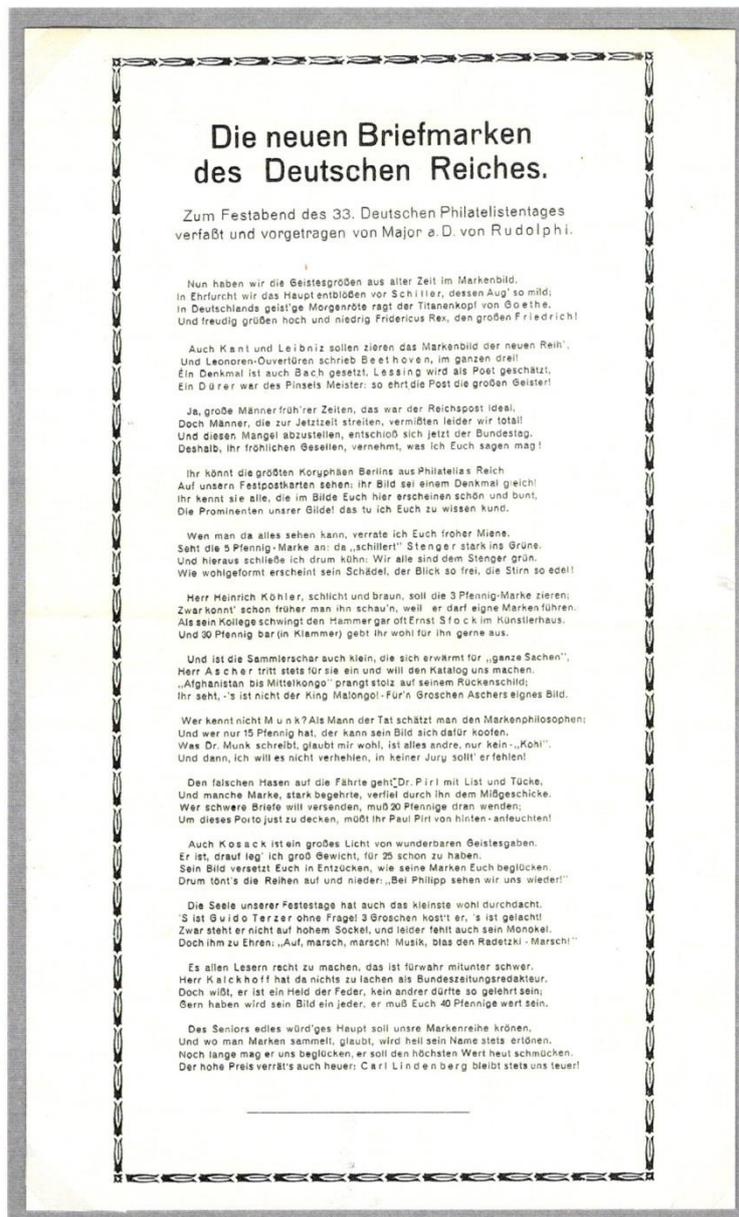
**Zehn Karten mit 5 Pfg.
Preis 2 Rm.**

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Der gesellschaftliche Höhepunkt des 20. Mai war der Festabend im **Großen Festsaal der Kammer-säle**, abends um 20 Uhr. Ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus heiteren Vorträgen, Tom-bola, einer philatelistischen Würfelbude und Tanz sorgten für eine fröhliche Stimmung.



Die neuen Briefmarken des Deutschen Reiches
Heiterer Vortrag von Major a. D. Hans von Rudolphi,
gehalten auf dem Festabend des 33. Deutschen Philatelistentages 1927 in Berlin
(Kopie, verkleinert)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-01
„Siegfried Ascher“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-02
„Franz Kalckhoff“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-03
„Heinrich Köhler“

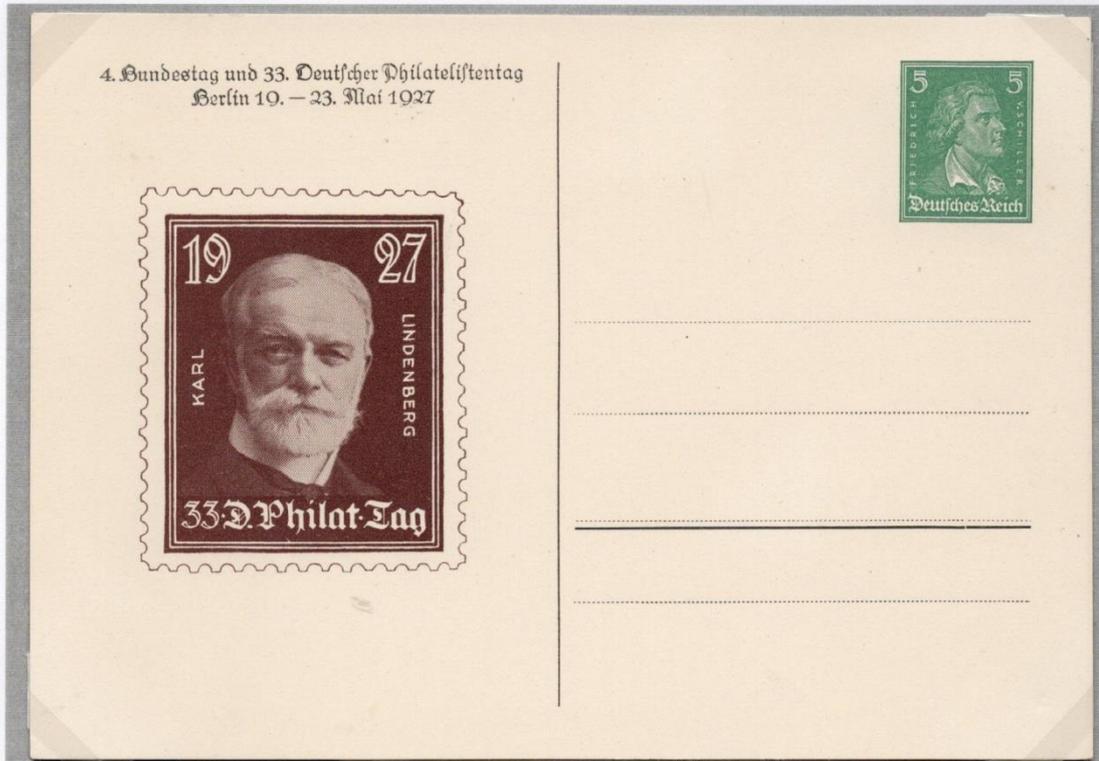


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-04
„Philipp Kosack“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-05
„Karl Lindenberg“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-06
„Herbert Munk“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-07
„Paul Pirl“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-08
„Erich Stenger“

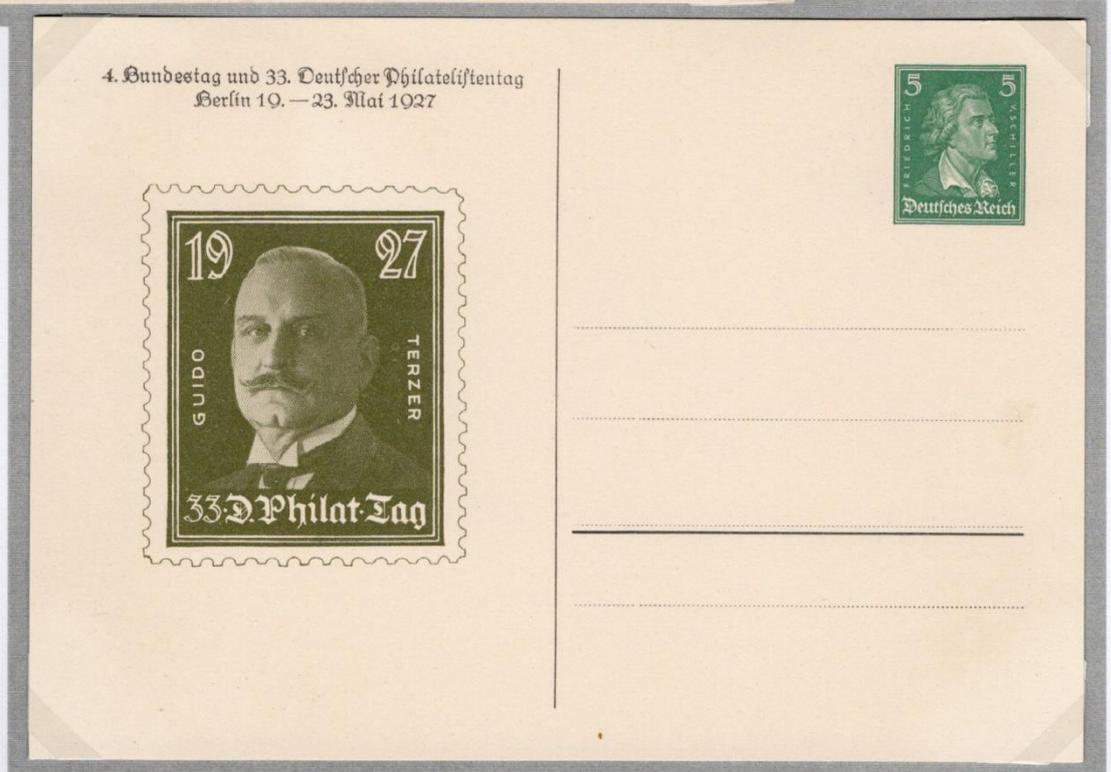
Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-09
„Ernst Stock“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-10
„Guido Terzer“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

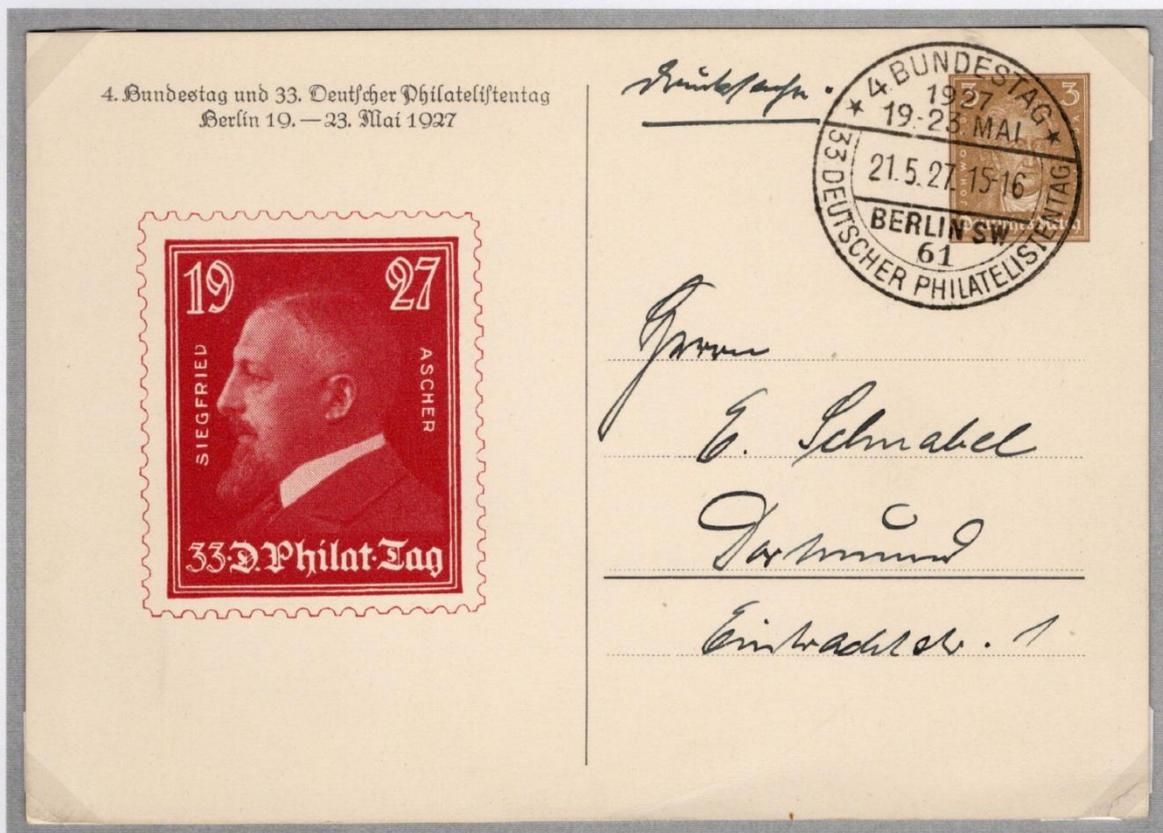
4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Als Vorsitzender des Ortsausschusses eröffnete Professor Dr. Erich Stenger am 22. Mai, 10 Uhr vormittags, in den **Kammersälen** den 33. Deutschen Philatelistentag und begrüßte die Teilnehmer. Ein besonderer Gruß galt dem „Vater der Philatelistentage, Hauptmann a. D. Hans Wagner, der es sich nicht hatte nehmen lassen, nach Berlin zu kommen.



Festabzeichen

Nach den Begrüßungsreden des Reichspostministers, des Berliner Oberbürgermeisters, sowie Vertreter anderer Behörden und Verbände, berichtete der Vorsitzende der „Bundesstelle für wissenschaftliche Philatelie“, Regierungsrat Doenges, über das Bundesjahr 1926/1927. Danach folgten zwei aus dem Rahmen des Gewöhnlichen weit herausragende Vorträge und ein Beitrag von Dr. Paul Pirl über das „Kohl-Handbuch“. Nachdem auch der Tagesordnungspunkt „Anträge und Anregungen“ abgeschlossen war, konnte Professor Dr. Erich Stenger den 33. Deutschen Philatelistentag schließen.



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 97 C2—01 „Siegfried Ascher“ mit Sonderstempel vom 21. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-03
„Hans Köhler“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai

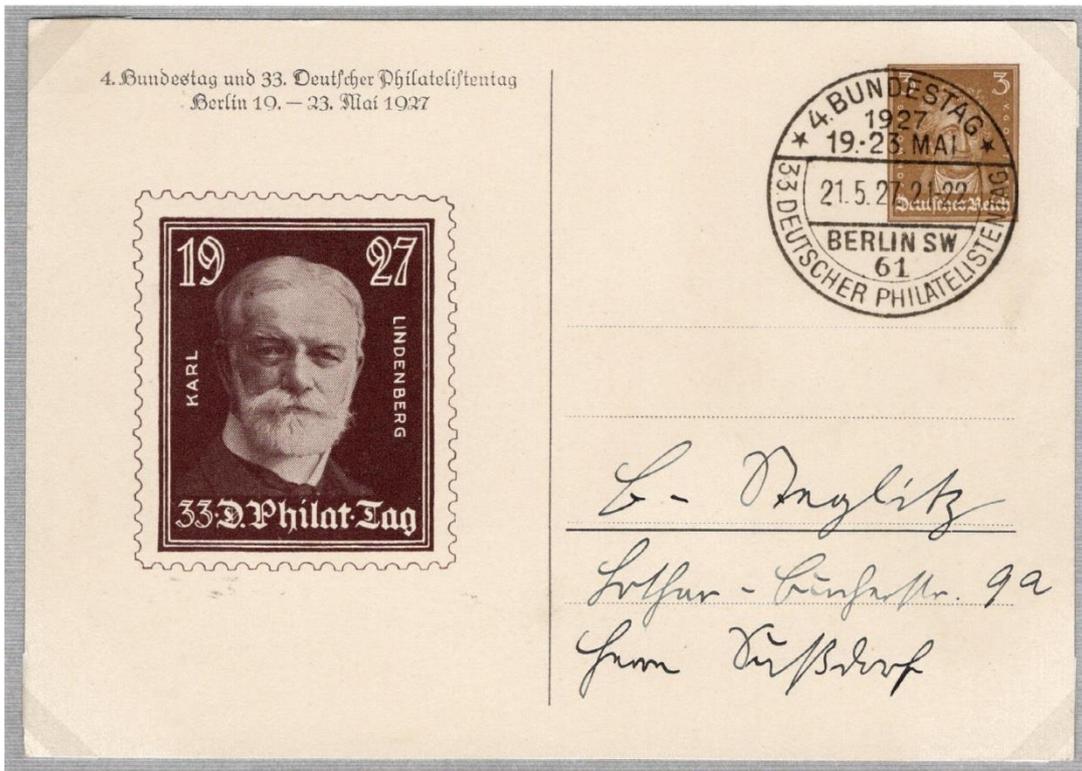


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-04
„Philipp Kosack“
mit Sonderstempel
vom 19. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-05
„Karl Lindenberg“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-06
„Herbert Munk“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-07
„Paul Pirl“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-09
„Ernst Stock“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-10
„Guido Terzner“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-03
„Heinrich Köhler“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai

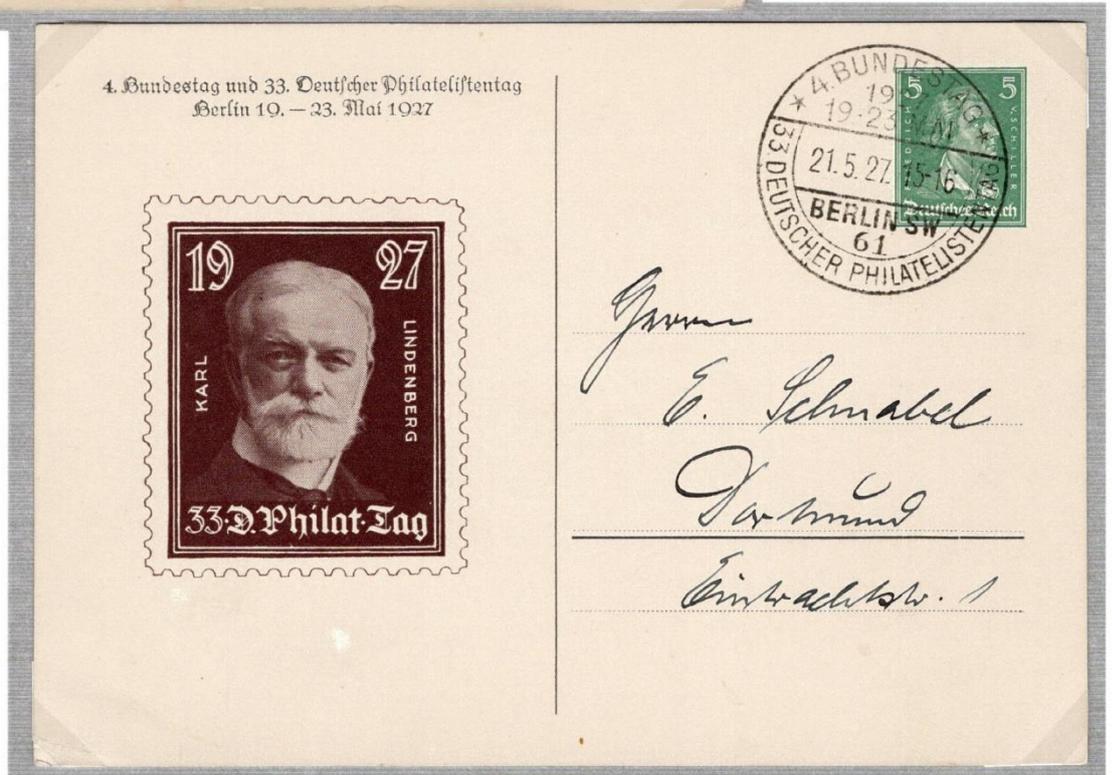
Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatanzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-04
„Philipp Kosack“
mit Sonderstempel
vom 22. Mai



Privatanzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-05
„Karl Lindenberg“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C306
„Herbert Munk“
mit Sonderstempel
vom 21. Mai



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-08
„Erich Stenger“
mit Sonderstempel
vom 20. Mai

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte Michel-Nr. PP 101 C3-09 „Ernst Stock“
mit Sonderstempel vom 22. Mai

Der Höhepunkt der Festtage von Berlin war aber am Sonntagabend, 22. Mai, der Ball im ersten Hotel der Stadt, im **Hotel Esplanade**.

Der begeisterte Chronist hat diesen Höhepunkt wie folgt beschrieben:

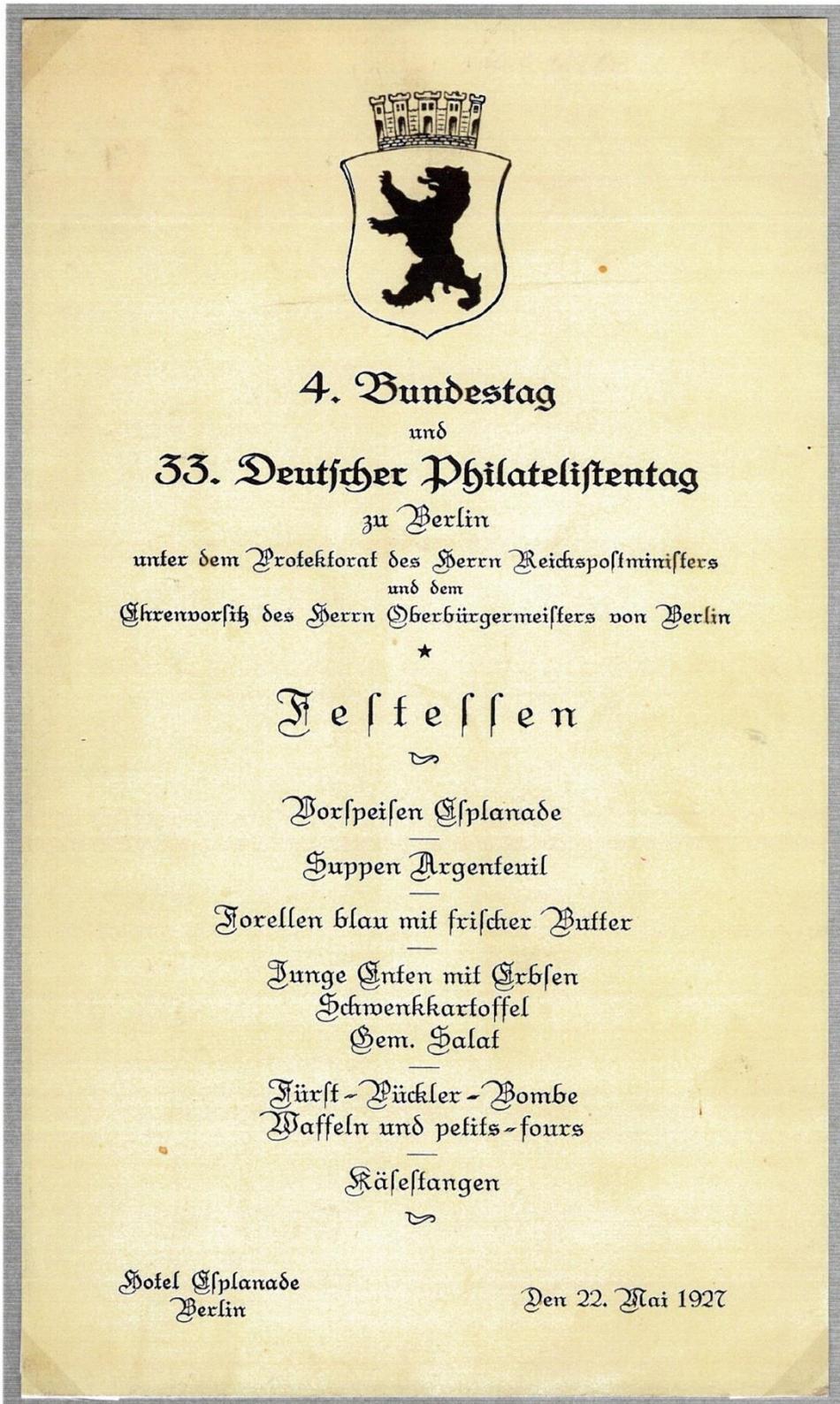
Den schimmernden Glanz der großen Kristalllüster erhöhten auf schweren Girandolen steckende dunkelrote Wachskerzen, auf der schneeweiß gedeckten Tafel blitzte schönstes Gedeck, Glas und figürliches Porzellan und dufteten herrliche Blumen und an einer riesenhaften, sechsfach gegliederten Tafel saßen zwischen 400 bis 500 festlich gestimmte Menschen. Das feierliche schwarz der Herren, gar häufig verbrämt mit dekorativen „Glanzlichtern“ am Smokingkragen – den goldenen Ordenskettens – unterbrach die farbensprühende Reihe schöner Frauen, über jeder einzelnen unsichtbar und doch verklärend schwebend die Krone der Göttin Philatelie, der an diesem Abend gehuldigt und geopfert wurde.

Der Abend begann mit launig vorgetragenen Reden, danach gab es eine hübsche Huldigung für Hauptmann a. D. Hans Wagner, dem vom reizenden Fräulein Stenger ein prächtiger silberner Pokal überreicht wurde. Nach aufgehobener Tafel wurde so lange getanzt, daß zum Ausschlafen nur wenig Zeit blieb, denn für den nächsten Morgen stand der Ausflug nach Potsdam + Werder auf dem Programm.

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Speisekarte für das Festessen am 22. Mai im *Hotel Esplanade*
(Farbkopie)

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

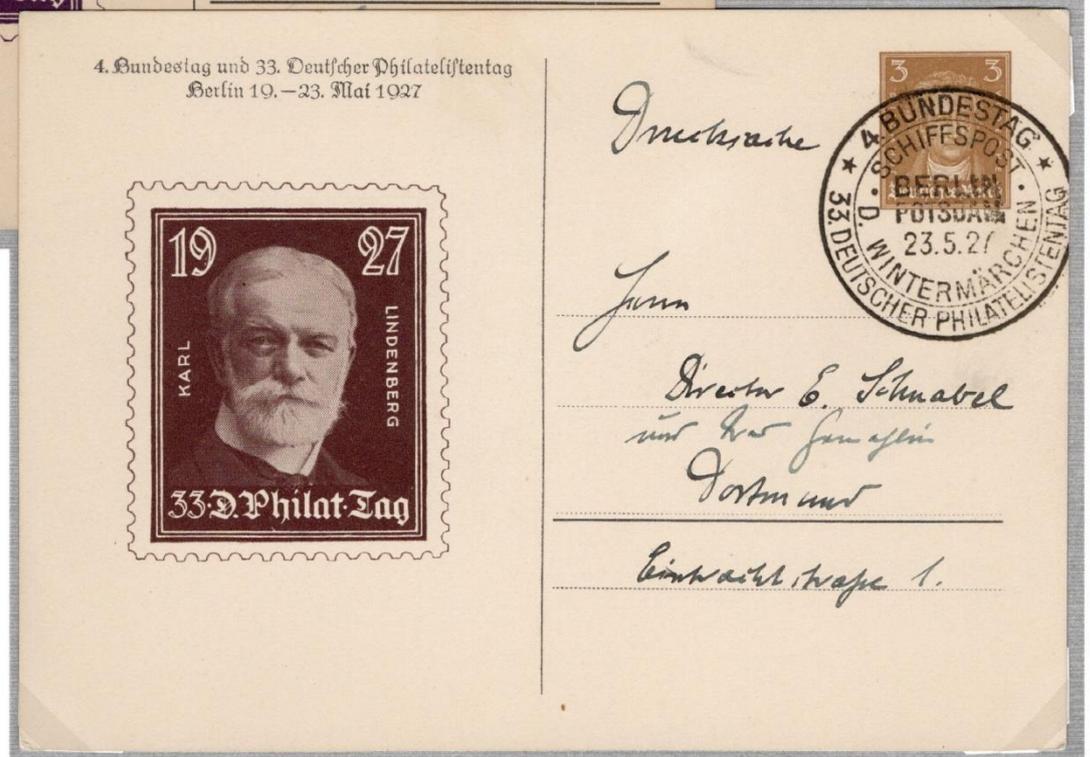
4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Am Morgen des 23. Mai ging es bei trübem Wetter, im urgemütlich und prächtig ausgestatteten Luxusdampfer „**Wintermärchen**“ in idyllischer Flußfahrt nach Potsdam und Werder

Für die Ausflugsfahrt war auf dem Dampfer „**Wintermärchen**“ extra ein Sonderpostamt eingerichtet, das 2 unterschiedliche Sonderstempel führte, einen für die Hinfahrt **SCHIFFSPOST BERLIN - POTSDAM** und einen für die Rückfahrt **SCHIFFSPOST POTSDAM - BERLIN**. Das Sonderpostamt nahm auch Einschreibesendungen an, es wurden die gleichen Sondereinschreibezettel wie auch beim Sonderpostamt in den **Kammersälen** verwendet.



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-02
„Franz Kalckhoff“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN - POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“

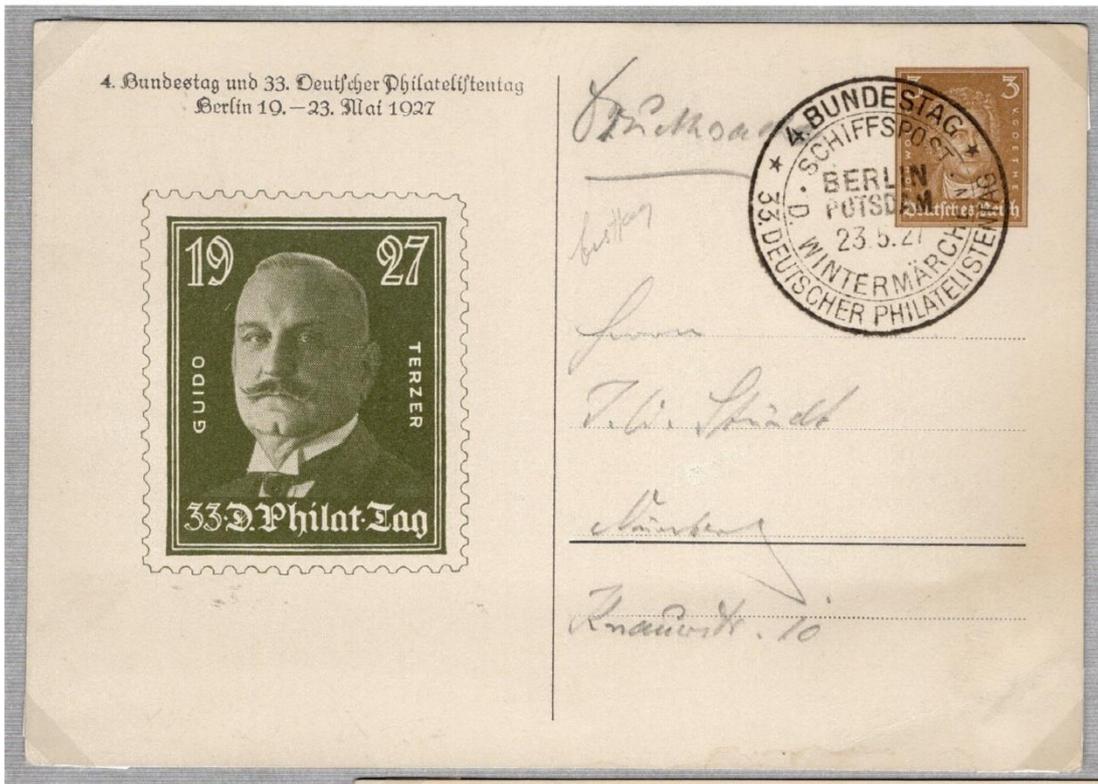


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-05
„Karl Lindenberg“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN - POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-10
„Guido Terzer“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN – POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“

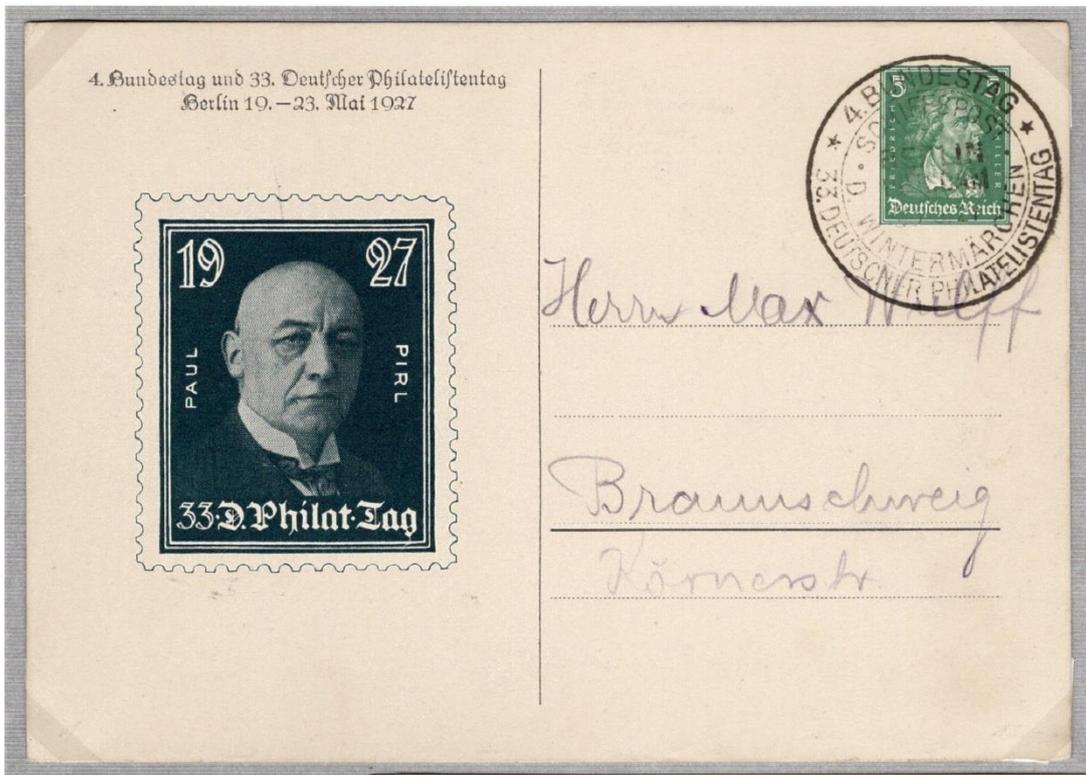


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-02
„Franz Kalckhoff“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN – POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-07
„Paul Pirl“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN – POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-09
„Ernst Stock“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
BERLIN – POTSDAM
WINTERMÄRCHEN“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“
33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 97 C2-06
„Herbert Munk“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
POTSDAM – BERLIN
WINTERMÄRCHEN“

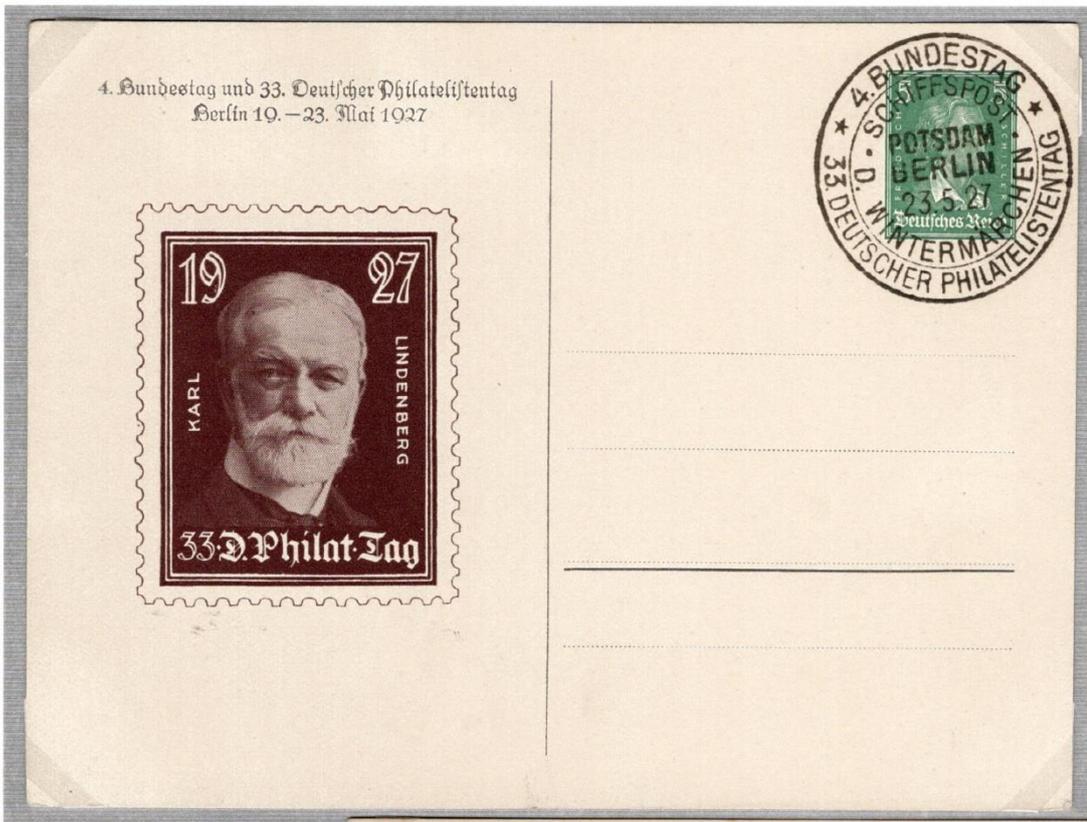


Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-04
„Philipp Kosack“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
POTSDAM – BERLIN
WINTERMÄRCHEN“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-05
„Karl Lindenberg“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
POTSDAM – BERLIN
WINTERMÄRCHEN“



Privatganzsachenkarte
Michel-Nr. PP 101 C3-06
„Herbert Munk“
mit Sonderstempel:
„SCHIFFSPOST
POTSDAM – BERLIN
WINTERMÄRCHEN“

Die Philatelisten- und Bundestage im Wandel der Zeiten

3. Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.

4. Bundestag des „Bund Deutscher Philatelisten-Verbände (im In- und Auslande) e.V.“ 33. Deutscher Philatelistentag 1927 in Berlin

Das trübe Wetter konnte die gute Stimmung an Bord nicht verderben, getanzt wurde auf dem Schiff, getanzt wurde auch beim Abschiedsschoppen in Werder. In stockfinsterner Nacht fuhr das hellerleuchtete Schiff schön wie ein Märchen nach Berlin zurück und die letzten Abschiedsworte Doktor Stengers waren:

Auf Wiedersehen in Wien !



Einschreibebrief nach Dortmund, aufgegeben beim Sonderpostamt auf dem Dampfer WINTERMÄRCHEN, abgestempelt mit dem Sonderstempel: SCHIFFSPOST BERLIN – POTSDAM WINTERMÄRCHEN vom 23.5.27. Der Sondereinschreibezettel wurde auch beim Sonderpostamt in den **Kammersälen** verwendet

Auf dem 33. Deutschen Philatelistentag wurden folgende Vorträge gehalten:

Major a. D. Hans von Rudolphi
Dr. Siegfried Ascher

„Die Bedeutung des Rundfunks für die Philatelie“
„Einiges über George Fouré und seine Fälschungen“